

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 03.04.2025

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 15.05.2025	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 16.05.2025	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	13.06.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20152-E9-0004	Universität Rostock, ULMICUM
Neubau Bibliothek	

Vergabenummer	Leistung
25A0107R	Gerüstarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- Wichtige Hinweise zum elektronischen Vergabeverfahren

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlage 1 und 2 – unten bitte Namen eintragen bzw. unterschreiben

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20152-E9-0004	Baumaßnahme: Universität Rostock, ULMICUM
Vergabenummer: 25A0107R	Leistung: Gerüstarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).



- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0107R	03.04.2025
Baumaßnahme Universität Rostock, ULMICUM Neubau Bibliothek		
Leistung Gerüstarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin u.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20152-E9-0004	Universität Rostock, ULMICUM

Neubau Bibliothek

Vergabenummer	Leistung
25A0107R	Gerüstarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20152-E9-0004**Vergabenummer **25A0107R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universität Rostock, ULMICUM**Neubau Bibliothek**

Leistung

Gerüstarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0107R	
Baumaßnahme Universität Rostock, ULMICUM Neubau Bibliothek		
Leistung Gerüstarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0107R	
Baumaßnahme Universität Rostock, ULMICUM Neubau Bibliothek		
Leistung Gerüstarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20152-E9-0004	Universität Rostock, ULMICUM
	Neubau Bibliothek
Vergabenummer	Leistung
25A0107R	Gerüstarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Baubeschreibung

BAUBESCHREIBUNG

Auf dem Campus Ulmenstraße der Universität Rostock ist der Neubau eines Verwaltungsgebäudes und einer Bereichsbibliothek geplant.

Die Gebäude sind Teil des 4. Bauabschnittes der Entwicklungsmaßnahme ULMICUM und werden im Zusammenhang mit der Herrichtung von drei denkmalgeschützten Bestandsgebäuden Exerzierhalle, Arrestgebäude und Latrinengebäude errichtet.

Die Gestaltung der Außenanlagen und eine höherliegende Platzfläche zwischen den Gebäuden, welche durch eine Geländeaufschüttung von ca. 1,4 m erreicht wird, ist Teil einer separaten Maßnahme (INFRA).

Verwaltungsgebäude

Das Gebäude ist mit einem Erdgeschoss und vier Obergeschossen geplant. Das Baufeld dieses Gebäudes grenzt im Norden an einen Parkplatz, im Süden und Westen an eine Freifläche und im Osten an die Arno-Holz-Straße.

Durch die Geländeaufschüttung befindet sich der westliche Teil des Erdgeschosses im Erdreich, während der östliche Teil annähernd das Straßenniveau aufnimmt. Die OK FF des Erdgeschosses liegt bei +13,2 m NHN.

Tragwerk

Das Gebäude wird in massiver Bauweise erstellt. Das Tragwerk besteht aus Stahlbetonstützen, Stahlbetonwänden und Flachdecken mit einzelnen aussteifenden Kernen.

Flachgründungen

Die Gründung des Bauwerks erfolgt als Flachgründung auf einer Stahlbetonbodenplatte. Da die Gründung im Grundwasser liegt, wird diese zusammen mit den erdberührten Außenwänden als WU-Konstruktion ausgebildet. Zur Erreichung der hochwertigen Nutzungsklasse A wird ein Frischbetonverbundsystem als zusätzliche Maßnahme angeordnet.

Die im Baufeld vorhandenen Auffüllungen sind zu entfernen. Ein Bodenaustausch ist in diesem Bereich mit geeignetem Material vorzunehmen.

Fassade

Die Fassade wird in Backstein ausgebildet. Die Fassade wird durch ein Raster gegliedert, in dem zusätzlich horizontale und vertikale, jeweils ein Meter hohe bzw. breite geschlossene Klinkerbereiche sich mit Öffnungs- und Reliefmauerwerksfeldern abwechseln.

Die Öffnungsfelder bestehen aus einem doppelflügeligen Aluminiumfenster und einem nebenstehenden Reliefmauerwerksfeld.

Die Anordnung des Reliefmauerwerks rechts, bzw. links neben dem Fenster wechselt von Geschoss zu Geschoss und erzeugt so ein bewegtes Bild innerhalb des strengen Rasters.

An der Südwestfassade knickt die Fassade ab und springt nach Innen. So wird ein überdachter Bereich geschaffen und der Eingang betont. Der Eingangsbereich mit dem Foyer wird als Element-Fassade ausgebildet. Die Arbeitsbereiche am Eingang (Poststelle/ Pfortner) erhalten ein Gittermauerwerk als Sichtschutz.

Dach

Die Dachdecke wird aus Beton gemäß statischen Erfordernissen ausgebildet. An der Attika, sowie an den über Dach zu führenden Installationsschächten, wird eine Betonaufkantung vorgesehen.

Das Dach wird mit einer 2-lagigen Abdichtung gemäß DIN 18531 ausgebildet. Unterhalb der Dämmung ist eine bituminöse Dampfsperre vorgesehen. Die Dämmung erfolgt in Form von im Mittel 20 cm starker Mineralwolledämmung mit 2 % Gefälle. Oberhalb der Abdichtung ist ein 14 cm starkes extensives Gründach als Biodiversitätsdach geplant.

Die Attika erhält ein gekantetes Metallblech als Attikaabdeckung. Zur Dachbegehung werden Gehwegplatten vorgesehen

Bereichsbibliothek

Die geisteswissenschaftliche Bereichsbibliothek soll mit einem Untergeschoss, einem Erdgeschoss und drei Obergeschossen errichtet werden. Über dem 3.OG befindet sich auf einer Teilfläche im 4.OG eine geschlossene Dachzentrale sowie weitere offene Technikflächen auf dem Dach.

Das Baufeld grenzt im Norden, und Westen an eine Freifläche, im Süden an die Bahntrasse Rostock-Warnemünde und im Osten an die Verlängerung der Arno-Holz-Straße 'Am Röper'.

Durch die Geländeaufschüttung befindet sich der westliche Teil des Untergeschosses im Erdreich,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

während

der östliche Teil annähernd das Straßenniveau aufnimmt und nur teilweise in das Erdreich einbindet.

Die OK FF des Erdgeschosses liegt bei +16,5 m NHN.

Zur Seite der Arno-Holz-Straße / `Am Röper` ist eine Rampenanlage geplant, um die höherliegende Platzfläche zu erreichen.

Das Bibliotheksgebäude enthält eine Freihandbibliothek, Flächen für Kompaktmagazine im Untergeschoss

und 3.OG, Mitarbeiter- und Seminarräume, eine Buchtransportanlage, darüber hinaus die erforderlichen Technik- und Serviceflächen, eine Cafeteria sowie zwei großzügige Atrien.

Tragwerk

Das Gebäude wird in massiver Bauweise erstellt. Das Tragwerk besteht aus Stahlbetonstützen, Stahlbetonwänden und Flachdecken mit einzelnen aussteifenden Kernen. Die Fassadenstützen stehen in einem engen Raster von ca. 4,25 m.

Flachgründungen + WU-Konstruktion

Die Gründung des Bauwerks erfolgt als Flachgründung auf einer ca. 120 cm dicken Stahlbetonbodenplatte. Da die Gründung im Grundwasser liegt, wird diese zusammen mit den angrenzenden Außenwänden (d=30 cm) als WU-Konstruktion ausgebildet. Zur Erreichung der hochwertigen Nutzungsklasse A wird ein Frischbetonverbundsystem als zusätzliche Maßnahme angeordnet. Um eine zwängungsfreie Bettung der Bodenplatte zu ermöglichen, wird die Unterkante bis auf Absenkungen für Aufzugsunterfahrten ohne Versprünge ausgeführt.

In Teilbereichen wird eine Flügelglättung der Oberseite vorgenommen als Fertigunguntergrund für die spätere Bodenbeschichtung.

Die natürlich anstehenden Sande, Schluffe und Geschiebeböden sind ausreichend tragfähig.

Fassade

Die Fassade des Gebäudes wird als Backsteinfassade ausgeführt. Die Bibliothek wird durch ein strenges Raster mit tiefen horizontalen und vertikalen Mauerwerkselementen gegliedert. Nach Norden, zum Campus, wird das Raster mit großflächigen Festverglasungen, teilweise mit Öffnungspaneele ausgeführt.

Das Mauerwerk wird mit zugelassenen Verankerungssystemen verankert. Die Fensterstürze werden als Betonfertigteillemente mit Klinkerriemchen ausgebildet und als Abfangungen der Vorsatzschale in jedem Geschoss umlaufend ausgeführt. In die Fensterleibungen werden klinkerverblendete Betonfertigteile als Fensterbänke aufgestellt, sowie Rinnen mit Einlauf vorgesehen. Vor allem an der Südfassade kommen Gittermauerwerkflächen als Fensterfüllungen zum Einsatz. Das Gittermauerwerk wird mit geeigneten Maßnahmen statisch unterstützt. Als Dämmstoff wird eine 14 cm starke Mineralwolldämmung verwendet.

An die Dämmung der Außenwände wird die Anforderung `nicht brennbar` gestellt. Im erdüberdeckten, sowie im Spritzwasserbereich kann abweichend eine schwerentflammbare Dämmung eingesetzt werden.

Zum Erdreich hin ist im Bereich des Untergeschosses eine Perimeterdämmung D=14 cm umlaufend unter OK Gelände bis UK Sohle vorgesehen. Die Wandanteile in den Kellerschächten und Außentreppen erhalten an der Gebäudeaußenwand und an den anschließenden Querwänden ein Wärmedämmverbundsystem, $d = 14 + d = 10$ cm. Außen erhalten die Schachtwände im Anschlussbereich bis 1,00 m ab Gebäudeaußenwand eine Perimeterdämmung, $d = 10$ cm.

Sämtliche Fenster sind als Aluminiumfenster- Konstruktionen geplant. Teile der Fensterelemente erhalten opake Paneele mit Öffnungsflügeln zur natürlichen Lüftung und Entrauchung. Die Eingangsfassade wird als Elementfassade ausgeführt und erhält 2 Karusselldrehtüren mit nebenstehenden Drehflügeltüren als Notausgangstüren, sowie eine kraftbetätigte Drehflügeltür als behindertengerechten Eingang.

Die Stützwand der Rampe wird mit dem gleichen Mauerwerk verkleidet, erhält jedoch keine Wärmedämmung.

Dach

Die Dachdecke wird aus Beton gemäß statischen Erfordernissen ausgebildet. An den Atriendächern, sowie an den über Dach zu führenden Installationsschächten, wird eine Betonaufkantung vorgesehen.

Die Tragkonstruktionen der Oberlichter der Atrien werden aus Stahlprofilen erstellt und in den opaken Bereichen mit Trapezblech geschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Das Dach wird mit einer 2-lagigen Abdichtung gemäß DIN 18531 ausgebildet. Unterhalb der Dämmung ist eine bituminöse Dampfsperre vorgesehen. Die Dämmung erfolgt in Form von im Mittel 20 cm starker Mineralwolldämmung mit 2 % Gefälle. Oberhalb der Abdichtung ist ein ca. 14,5 cm starkes extensives Gründach als Biodiversitätsdach geplant.

Im Bereich der Dachterrasse wird eine druckfeste Schaumglasdämmung und einen Plattenbelag aus Betonwerkstein auf Stelzlagern vorgesehen. Als Attikaabdeckung ist ein Betonfertigteil mit einer oberen Blechabdeckung geplant. Zur Dachbegehung werden nur in Teilbereichen (z.B. an den Atriendächern) Gehwegplatten ausgelegt. Die Lüftungszentrale wird mit einer Trapezblechkonstruktion auf Stahlträgern geschlossen und oberseitig mit Wärmedämmung und Abdichtungsbahnen versehen. Auf der Abdichtung der Dachzentrale ist eine extensive Dachbegrünung mit $d = 10$ cm vorgesehen.

Angaben zur Baustelle

Der Campus mit der Baustelle liegt in einem Sondergebiet, welches von einem Wohngebiet umschlossen ist. Die Baustelle ist über die Ulmenstraße 69 in 18057 Rostock zu erreichen.

Sämtlicher Baustellenverkehr darf nur über die Zufahrt zwischen Haus 1 und Haus 2 an der Ulmenstraße erfolgen. Die Arno-Holz-Straße ist für den Baustellenverkehr gesperrt.

An die südliche Seite des Baugrundstückes grenzt die S-Bahnlinie Rostock-Warnemünde. Hier befindet sich auch in unmittelbarer Nähe die S-Bahn-Station Rostock Parkstraße.

Für die Baustelleneinrichtung steht ein Teil des Baugrundstückes zur Verfügung - siehe den beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan.

Der Studienbetrieb auf dem Campusgelände wird während der Baumaßnahme fortgeführt.

Die durch den Baustellenverkehr verschmutzte Zufahrtsstraße und die Zuwegungen auf die Parkfläche der Baustelle müssen ständig gereinigt werden.

Die Zufahrt zur Baustelle führt ausschließlich über den Universitätscampus ULMICUM der Universität Rostock. Es ist zu Stoßzeiten von einem erhöhten Personenaufkommen an der Zufahrtsstraße auszugehen. Es wurden zwei Übergänge mit Zebrastreifen eingerichtet, um den Studierenden das sichere Überqueren der Zufahrtsstraße zu ermöglichen. Die Verkehrssicherheit ist zu gewährleisten, insbesondere auf der Zufahrtsstraße und der Ein- und Ausfahrt an der Ulmenstraße. Ggf. sind vom Auftragnehmer Mitarbeiter mit Warnwesten hinzuzuziehen, die für die Verkehrssicherheit sorgen.

Die Zufahrt über die Arno-Holz-Straße ist nicht gestattet.

Die Baustelle ist nur durch gekennzeichnete Zugänge zu betreten und zu verlassen. Verkehrsflächen sind im Baustelleneinrichtungsplan besonders gekennzeichnet.

Private Personenkraftwagen dürfen nur außerhalb der Baustelle abgestellt werden.

Die Zufahrt zur Baustelle ist nur zum Zwecke des Be- und Entladens gestattet. Parkplätze für PKW oder LKW werden nicht zur Verfügung gestellt. Für Transporter sind begrenzte Stellflächen vorhanden (siehe Baustelleneinrichtungsplan).

Auf der Baustelle gilt grundsätzlich die Straßen- Verkehrsordnung. Davon abweichend wird die Höchstgeschwindigkeit auf max. 10 km / h festgelegt.

Rückwärtsfahren ist nur in Ausnahmefällen erlaubt, es besteht Einweisungspflicht .

Zufahrtswege für Feuerwehr-, Rettungs-, Polizei- und sonstige Hilfsfahrzeuge sind freizuhalten.

Die Verkehrssicherungspflicht des Auftragnehmers erstreckt sich über die gesamte Dauer der Bauzeit bis zur Abnahme. Hierzu gehört auch die Reinigung der Straße und die Sicherung der Umleitungsstrecken. Schäden an öffentlichen Einrichtungen (Straßen, Wege, etc.) sind vom Auftragnehmer (AN) zu tragen

Baublauf

Der Zeitrahmen für die Ausführung ist in den beiliegenden besonderen Vertragsbedingungen zu diesem Leistungsverzeichnis angegeben. Für seine eigene Ausführungen erstellt der

Auftragnehmer innerhalb von 14 Tagen nach

Auftragserteilung einen Feinterminplan, anhand dessen

die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und

überwacht werden kann

Gerüste

Die für die Arbeiten notwendigen Gerüste und Baustelleneinrichtungen müssen grundsätzlich der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

LBau0 M-V, den DIN-/EN- als auch den Unfallverhütungsvorschriften der örtlich zuständigen Berufsgenossenschaft entsprechen.

Planprüfung, Maßgenauigkeit

Ergeben sich aus der eigenverantwortlichen Prüfung der Ausführungspläne durch den AN Unstimmigkeiten oder technisch bedingte Änderungsvorschläge, sind diese so rechtzeitig dem Auftraggeber (AG) bekanntzugeben, dass keine Bauverzögerung verursacht wird. Für die Maßgenauigkeit sind die Angaben der DIN 18 202, normale Anforderungen maßgebend, sofern keine höheren Anforderungen in den Leistungspositionen genannt sind.

Allgemeine Angaben zur Bauausführung

Da der Campus im Betrieb gehalten wird und die Baustelle von einem Wohngebiet umschlossen ist dürfen bei den Arbeiten nur geräuschgedämpfte, der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm entsprechende Baumaschinen eingesetzt werden.

Bauschutt und Restmaterialien dürfen nicht aus dem Gebäude abgeworfen oder abgekippt werden. Soweit erforderlich, sind gekapselte Rutschen oder Abwurfrohre zu verwenden. Im Übrigen ist auftretender Staub durch Sprühen mit Wasser zu binden. Der Unternehmer hat alle Vorkehrungen zum Schutz von Leben und Gesundheit der auf der Baustelle Beschäftigten und der Verkehrsteilnehmer auf den angrenzenden Straßen und Gassen zu treffen.

Anschlussmöglichkeiten an Ver - und Entsorgungseinrichtungen

Anschlussmöglichkeiten für Wasser, Abwasser und Strom können dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan entnommen werden.

Der AG stellt dem AN für die Dauer der Bauzeit Baustrom, Bauwasser unentgeltlich zu Verfügung.

Nach Auftragsvergabe hat der AN dem AG unverzüglich die für seine Arbeiten erforderlichen Anschlussvoraussetzungen, insbesondere "Elektro" zu benennen.

Baustelleneinrichtung des AN

Die gesamte für die Erfüllung der vertraglich vereinbarten Leistung erforderliche Baustelleneinrichtung, ist vom AN nach den Notwendigkeiten zu erstellen, vorzuhalten und nach Fertigstellung zu entfernen, sowie einzukalkulieren.

Die gesamte Organisation aller Leistungen und die Verpflichtung zur Verkehrssicherung und Unfallverhütung auf dem von ihm genutzten Grundstück während seiner Aktivitäten zur Vorbereitung der Arbeiten und während der Durchführung obliegt dem AN.

Bei der Planung seiner Baustelleneinrichtung hat der AN die Vorgaben des Baustelleneinrichtungsplanes zu beachten. Ggf. entstehende Engpässe durch Anlieferungen größerer Art und Zeitdauer sind mit der Bauleitung des AG frühzeitig abzustimmen.

Der AN erstellt innerhalb von 3 Wochen nach Auftragserteilung einen Baustelleneinrichtungsplan, der die Ergebnisse der Abstimmung mit

Bauleitung und AG einbezieht. Zur Planung seiner Baustelleneinrichtung

sind vom AN die Arbeitsstättenverordnung, Arbeitsstättenrichtlinien und

die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

In der Baustelleneinrichtung des AN sind insbesondere enthalten:

- erforderliche Baumaschinen, Geräte und Werkzeuge,
- erforderliche Hebezeuge,
- erforderliche Absperrungen, Beleuchtungseinrichtungen und Beschilderungen für seine Leistungen,
- sonstige notwendige Sicherheitseinrichtungen,
- Magazine und Tagesunterkünfte für seine Mitarbeiter, sowie deren ordnungsgemäßer Auf- und Abbau, einschließlich Unterhaltung und aller gegebenenfalls erforderlicher Betriebsmittel
- Container für die Entsorgung von Abbruchmaterialien

Das Aufstellen von Wohnunterkünften auf dem Baugrundstück ist nicht erlaubt.

Bauseits werden keine Hebezeuge zur Verfügung gestellt.

Die Lager- und Arbeitsflächen können dem Baustelleneinrichtungsplan entnommen werden. Diese

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Flächen werden auch durch andere am Bauvorhaben beteiligte Firmen genutzt.

Zur Sicherstellung eines geregelten Bauablaufs hat der Auftragnehmer Abstimmungs- und Mitwirkungspflicht.

Die im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichneten Anliefer- und Verkehrsflächen sind jederzeit durch den Auftragnehmer freizuhalten.

Der AN übergibt seine firmenspezifischen Angaben zum Bauschild in Form einer Datei.

Zu schützende Bereiche und Objekte

Nachbargrundstücke sind bei sämtlichen Bauaktivitäten nicht zu beeinträchtigen.

Die in unmittelbare Nähe direkt auf dem Baugrundstück befindlichen Gebäude Exerzierhalle, Arrestgebäude und Latrine sind vor Beschädigungen ausreichend zu schützen. Diese Gebäude stehen unter Denkmalschutz!

Das Bauvorhaben befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Bahnstrecke Neustrelitz-Warnemünde (6325) / km ca. 114,850-114,900/ bahnrechts. Bei den Oberleitungen liegt eine Spannung von 15 kV an. Die Südfassade der Bibliothek verläuft entlang der Bahnstrecke. Der Abstand der Fassade zu den Oberleitungsmasten beträgt zwischen ca. 9,20 m im Westen und ca.14,00 m im Osten.

Beim Betrieb von Kränen, Bagger und sonstigen Hebezeuge ist auf das Lichtraumprofil und den erforderlichen Schutzabstand von Gleisen, Oberleitungsanlagen und Maste der angrenzenden Bahnanlage zu achten. Die Vorschriften von DGUV, DIN VDE 0105 und VÖV UTP beim Betrieb von Kränen in der Nähe von Bahnanlagen sind einzuhalten.

Die eingesetzten Geräte müssen die notwendige Standsicherheit nachweisen. Die Kranstandorte sind mit der DB abzustimmen: krananweisungen-berlin@deutsche-bahn.de

Baubesprechung, Bautagebücher

Der Auftragnehmer hat zu den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen des AG einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden und bei diesen mitzuwirken.

Weiterhin hat der AN tägliche Bautagesberichte zu verfassen und in elektronischer Form vorzulegen. Dabei ist die Richtlinie 411 des VHB zum Führen von Bautagebüchern zu beachten. Die Kosten hierfür sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Während der Ausführung ist eine durchgehende Anwesenheit eines Obermonteurs, Vorarbeiters oder Poliers verpflichtend.

Abfälle

Sämtliche Auftragnehmer und Nachunternehmer müssen täglich spätestens zum Arbeitsschluss die Baustelle aufräumen. Anfallender Schutt und Müll ist umgehend zu beseitigen und nicht mehr benötigtes Material abzufahren.

Sofern nach abgelaufener Fristsetzung keine Räumung durch die/den Unternehmer erfolgt, wird eine Fremdbäumung veranlasst, deren Kosten vom Verursacher zu tragen sind.

Baustellenordnung

Der Bauherr hat eine Baustellenordnung erlassen, die von allen Unternehmern verbindlich anzuwenden ist. Diese regelt zum Beispiel:

- Modalitäten Zugang Baustellenbelegschaft
- Arbeitsschutz / Arbeitssicherheit
- Modalitäten der Anlieferung
- Modalitäten Einsatz Autokräne (Einweisungen SIGEKO)
- Regelung Arbeitszeiten
- Modalitäten Materiallagerung / Lagerplätze
- Modalitäten Anmeldung Mitarbeiter (Arbeitserlaubnisse etc.)
- Pausenordnung (Rauch-, Essverbote) etc.
- Während der Ausbauphase ist eine Zugangskontrolle vorgesehen.

Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

Die für die Bauausführung maßgeblichen Ausführungsunterlagen (Ausführungszeichnungen,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Berechnung, Behördenbescheide usw.) werden dem AN nach Auftragserteilung rechtzeitig vor Ausführung der jeweiligen Leistung über eine vom Planer bereitgestellte Cloud (Planfred) zu Verfügung gestellt. Über diese Cloud kann während der Bauzeit stets auf den gesamten aktuellen Planstand zugegriffen werden.

Die Unterlagen werden im pdf-Format bereitgestellt. Planunterlagen, die vom AN im Zuge seiner Werkstatt- und Montageplanung weiter zu bearbeiten sind, erhält der AN zusätzlich als dwg-Datei.

Dokumentationsunterlagen des AN

Unterlagen zur Dokumentation seiner Leistung sind 4 Wochen vor abnahmereifer Fertigstellung der Leistung in prüffähiger Form einzureichen digital (zweifach auf CD) und 3 x als Ausdruck in weißem Ordner geheftet) vorzulegen. Art und Umfang der Dokumentation regelt die RLBau M-V.

Baurechtlich relevante Unterlagen (z.B. Brandschutz) sind vorab 2 Wochen nach Aufforderung digital zu übergeben.

Allgemeine Angaben zur Baustelle und weitere besondere Vertragsbedingungen

0. Allgemein

Die nachfolgenden aufgeführten Punkte sind Vertragsbestandteil, auch wenn in den sonstigen Texten dieser Ausschreibung oder des Leistungsverzeichnisses nicht nochmals besonders darauf hingewiesen wird.

Die entsprechenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren

1. vorwiegend auszuführende Leistungen dieses LV:

Verwaltungsgebäude

- Erstellung eines Gerüstbauplans inkl. Verankerungsplan für die Daueranker des Gewerk Klinkererarbeiten
- Baustelleneinrichtung für die eigenen Leistungen inkl. Stellung der Hebezeuge,
- Erstellung von Fassadengerüsten inkl. Treppentürmen und Bauaufzügen
- Erstellung von Raumgerüsten
- Absturzsicherung auf dem Dach

Bibliothek

- Erstellung eines Gerüstbauplans inkl. Verankerungsplan für die Daueranker des Gewerk Klinkererarbeiten
- Baustelleneinrichtung für die eigenen Leistungen inkl. Stellung der Hebezeuge,
- Erstellung von Fassadengerüsten inkl. Treppentürmen und Bauaufzügen
- Erstellung von Raumgerüsten inkl. Treppentürmen und Bauaufzügen
- Absturzsicherung auf dem Dach

2. bereits ausgeführte Vorarbeiten bzw. Bauleistungen:

Erforderliche Leistungen für das Herrichten und Erschließen des Grundstücks sind bereits in der Infrastrukturmaßnahme erfasst.

Die wesentlichen Inhalte der Infrastrukturmaßnahme umfassen folgende Maßnahmen:

- Baufeldfreimachung, Rodung des südlichen Campusbereichs
- Abbruch Zwischenbau zwischen Haus 4 + Haus 5
- Technische Infrastruktur
- Erschließung mit Stromversorgung und Telekommunikation. Erschließung mit Fernwärmeversorgung.
- Elektrotechnische Anlagen der Außenbeleuchtung der Wege und Freiflächen
- Wasserver- und Abwasserentsorgung
- Verkehrsanlagen (Feuerwehruzufahrt, Parkplatz und Müllentsorgungsplatz)
- Löschwasserversorgung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Rückbau von Leitungen

- Umverlegung von Leitungen aus dem Baufeld zur Sicherstellung der Ver- und Entsorgung der Liegenschaft während der Bauphase

- Schaffung von Medienanschlüssen für die Baustelleneinrichtung (Wasser, Abwasser, Elektro, etc.)

3. Bauseits wurden folgende Leistungen erbracht:

Bauzaun, Baustraßen aus Schotter, Containeranlage für den Auftraggeber (AG) mit allgemeinen Sanitärbereichen, Sanitäranlagen für Auftragnehmer (AN).

4. Kampfmittelbelastung

Wegen Munitionsfunden ist derzeit bei Erdarbeiten der Kampfmitteldienst mit anwesend.

Munitionsfunde sind nicht auszuschließen. Bei Funden oder Verdachtsmomenten sind die Arbeiten sofort einzustellen und der

Kampfmittelräumdienst zu informieren.

5. gleichzeitig laufende Arbeiten

- restliche Rohbauarbeiten (Mauerarbeiten Innenwände und Schächte, etc.),
- Stahlbauarbeiten,
- Fassadenarbeiten mit Backsteinen als Sichtmauerwerk,
- Metallbaufenster und Sonnenschutzarbeiten inkl. Pfosten-Riegel-Fassaden an Eingangsbereichen
- Arbeiten der Fördertechnik,
- Trockenbauarbeiten
- Tiefbauarbeiten Medieneerschließung,
- Arbeiten technische Gebäudeinstallation,
- Parallel zu den Erd- und Rohbauarbeiten der Neubauten finden auch die Rohbauarbeiten der Bestandsgebäude statt, inkl. BE mit 2 Kranen.

6. Baugrundverhältnisse

Oberflächen des Baugrundes mit Betonplatten sind im Rahmen der vorbeschriebenen Infrastrukturmaßnahme bereits zurück gebaut. Mit den Erdarbeiten an der Bibliothek wurde begonnen. Am Verwaltungsgebäude ist eine Baugrube erstellt und die Rohbauarbeiten schreiten voran.

Ab der Geländeoberkante bzw. unterhalb der v. g. Flächenbefestigung wurden im Bereich der geplanten Gebäude durchgehend Auffüllungen bis in Tiefen zwischen ca. 0,35 m und 3,4 m u. GOK erbohrt. Bei den Auffüllungen handelt es sich überwiegend um umgelagerte Sande und teilweise auch um umgelagerte Schluffe.

Die Feinkornanteile sind unterschiedlich hoch und betragen überwiegend bis zu 40 % und lokal bis zu 60 %. Die Kiesanteile sind ebenfalls unterschiedlich hoch und betragen bis zu 40 %. Die Auffüllungen enthalten verbreitet merkliche organogene Anteile und Fremdstoffanteile in Form von Bauschuttresten, Steinen, Brandresten, Kohleresten, Glasresten, Schlackeresten und Schotter.

Die Auffüllungen weisen überwiegend keine merkliche Plastizität auf und sind locker bis mitteldicht gelagert. Im Falle höherer Tonanteile können die Auffüllungen lokal eine geringe Plastizität und eine steife Zustandsform aufweisen. Die Auffüllungen werden im Bereich der geplanten Bibliothek im Wesentlichen von Feinsanden unterlagert. Untergeordnet wurden auch Schluffe und Geschiebeböden erbohrt. Eine Ausnahme bildet der Aufschluss BS 11/20, bei dem im Wesentlichen Schluffe angetroffen wurden.

Die Auffüllungen werden im Bereich des geplanten Verwaltungsgebäudes von wechselnden Abfolgen von Feinsanden und Schluffen unterlagert. Geschiebeböden wurden nur bei BS 15/20 erbohrt. Die Feinsande enthalten überwiegend Feinkornanteile zwischen 5 % und 40 %, nur lokal betragen die Feinkornanteile < 5 %. Die Anteile an Mittelsand, Grobsand und Kies sind meist sehr gering.

Die im Baufeld vorhandenen organogenen und gemischtkörnigen Auffüllungen sind für einen Wiedereinbau aus bautechnischer Sicht nicht geeignet und werden daher vollständig abgefahren. Die Auffüllungen sind teilweise als gefährlicher Abfall einzustufen und werden unter Berücksichtigung der Nachweisverordnung und angemessener Arbeitsschutzmaßnahmen entsorgt. Zur Verfüllung der Arbeitsräume bis OK Bestandsgelände wird geeignetes Material angefahren und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

eingebaut. Das Auffüllen des Bibliotheksplatzes und angrenzender Außenbereiche wird durch die Infrastruktur- maßnahme besorgt. Das Grundwasser fließt großräumig in nordöstliche Richtung, d.h. in Richtung der Warnow. Es sind Grundwasserstände zwischen etwa +12 m NHN im nordöstlichen Teil und etwa

+14 m NHN im südwestlichen Teil des Untersuchungsgebietes zu erwarten. Die Oberkante Baugrube liegt bei +10,71m NHN. Unabhängig der v.g. Grundwasserstände muss grundsätzlich mit dem Auftreten temporärer Stauwasserbildungen oberhalb der gering bis sehr gering durchlässigen Schluffe und Geschiebeböden gerechnet werden.

7. Anlagen im Baufeld

Versorgungsleitungen

Über die genaue Lage aller Leitungen hat sich der AN zu informieren und die Erkundung und Unterlagen bekannter, bestehender und eventuell weiterer Ver- und Entsorgungseinrichtungen selbst einzuholen.

Ein koordinierter Leitungsplan wird zur Verfügung gestellt.

8. Vorleistungsprüfung

Vor Erstellen der eigenen Leistung ist die bereits erbrachte Vorleistung von anderen Unternehmen zu prüfen - auch hinsichtlich der Maße. Bedenken sind unverzüglich der Bauleitung zu melden.

9. Ausführungsunterlagen

vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen - siehe Abschnitt Anlagenverzeichnis!

vom Auftragnehmer sind folgende Ausführungsunterlagen zu beschaffen:

- Baustelleneinrichtungsplan:drei Wochen nach Beauftragung ist der Auftragnehmer verpflichtet, einen detaillierten Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen und mit dem Auftraggeber abzustimmen.
- Werk - und Montageplanung und statische Berechnungen für sämtliche Leistungstitel des Verwaltungsgebäudes spätestens vier Wochen nach Auftragserteilung,
- Erstellung Planunterlagen Daueranker für Gewerk Backstein (Verwaltungsgebäude)
- Werk - und Montageplanung und statische Berechnungen für sämtliche Leistungstitel der Bibliothek spätestens vier Wochen nach Auftragserteilung
- Erstellung Planunterlagen Daueranker für Gewerk Backstein (Bibliothek)

vom Auftragnehmer (AN) sind folgende Nachweise vorzulegen:

- Nach DIN EN 1090-2 muss eine qualifizierte, werkseigene Produktionskontrolle der tragenden Bauteile sichergestellt sein. Eine Übereinstimmungserklärung des Herstellers ist mit der Werkplanung vorzulegen.
- Prüfzeugnisse, Herstellerdatenblätter und Zulassungen für die vom AN zum Einbau oder zeitweisen Überlassung vorgesehenen Stoffe und Bauteile sind vom AN zum Nachweis ihrer Eignung und Güte dem Auftraggeber rechtzeitig , mindestens jedoch 14 Kalendertage vor Ausführungsbeginn, in übersichtlicher, prüfbarer Form zu übergeben.
- erforderliche statische Berechnungen

10. Produktliste

Eine verbindliche Produktliste aller gewählten Materialien muss nach der Auftragserteilung vom Auftragnehmer inkl. der bauaufsichtlichen Zulassungen vorgelegt werden.

Diese Angaben müssen noch von den planenden Architekten als verbindlich freigegeben werden.

11. Auflistung der anzuwendenden Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV):

ZTV Gerüstbauarbeiten 1-3

12. Anlagenverzeichnis

siehe beiliegende Planliste

- ULM_Planliste_LP5_010_VE12_3030_Gerüstarbeiten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- ULM_Planliste_LP5_011_VE12_3030_Gerüstarbeiten

Standardbeschreibung Abrechnungseinheiten

STLB-Bau 2023-04 099 5955

Im Leistungsverzeichnis können folgende Abrechnungseinheiten zur Anwendung kommen:

h = Stunde,
d = Tag,
Wo = Woche,
Mt = Monat,
a = Jahr,
cm = Zentimeter,
cm2 = Quadratzentimeter,
m = Meter,
m2 = Quadratmeter,
m3 = Kubikmeter,
l = Liter,
St = Stück,
kg = Kilogramm,
t = Tonne,
mh = Meter x Stunde,
md = Meter x Tag,
mWo = Meter x Woche,
mMt = Meter x Monat,
ma = Meter x Jahr,
m2d = Quadratmeter x Tag,
m2Wo = Quadratmeter x Woche,
m2Mt = Quadratmeter x Monat,
m3d = Kubikmeter x Tag,
m3Wo = Kubikmeter x Woche,
m3Mt = Kubikmeter x Monat,
Sth = Stück x Stunde,
Std = Stück x Tag,
StWo = Stück x Woche,
StMt = Stück x Monat,
td = Tonne x Tag,
tWo = Tonne x Woche,
tMt = Tonne x Monat.

Verwaltungsgebäude

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen Gerüstbauarbeiten 1 (ZTV)

VERWALTUNGSGEBÄUDE

1. Ausführung gemäß ATV DIN 1845.
2. Die Konstruktion des Gebäudes ist bei Kalkulation des Angebotes zu berücksichtigen. Zusätzliche Verankerungen / Konstruktionen aufgrund großer Fenster- und Türöffnungen sind vorzusehen.
3. Der Einbau von Überbrückungsträgern im Bereich von Lichtschächten, Durchfahren und Durchgängen ist mit der Objektüberwachung vor Ausführung abzustimmen.
4. Vom Auftragnehmer ist auf der Grundlage übergebener Pläne ein Gerüstplan mit Verankerungsplan als Grundlage für die Fassadenarbeiten - Mauerarbeiten zu erstellen und mit der Objektüberwachung abzustimmen.
5. Bauseits werden vom Gewerk Fassadenarbeiten - Mauerarbeiten im Zuge der Mauerarbeiten s.g. Daueranker montiert.
Das Gerüst ist entsprechend Baufortschritt durch den Auftragnehmer Gerüstarbeiten umzuankern.
6. Der Aufbau der Fassadengerüste muss im Montagerhythmus des Fensterbauers erfolgen.
7. Das Abrüsten erfolgt ggf. abschnittsweise (nach Fertigstellungsabschnitten des Klinker-/ Fassadenbauers).
8. Eine unterbrechungsfreie Montage kann nicht gewährleistet werden. Mehrmalige An- und Abfahrten sind in den Einheitspreisen mit einzukalkulieren.
9. Eine entsprechende Verankerung des Aufzuges bzw. des Gerüstturmes am Stahlbeton ist vom Auftragnehmer vorzusehen und zu planen. Verankerungen sind im Bereich der

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fensterpfeiler, der Brüstungen und der Deckenränder möglich. Es sind Fensteröffnungsgrößen gem. Planung zu berücksichtigen. B/H ca.1,35 x 2,35m		
		10. Der Preis für den Personen-/Materialaufzug beinhaltet sämtliche Verankerungen zur Befestigung des Aufzuges am Bauwerk sowie die Vorbereitung des Standplatzes.		
		11. Vorlaufzeit für Auf- und Abbau: Max. 5 Arbeitstage, Verzögerungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers.		
01.01		Technische Bearbeitung		
01.01.10		Verankerungsplan für Abstimmung mit Gewerk Klinkerarbeiten STLB-Bau 2024-10 001 493		
		Verankerungsplan für das zu erstellende Gerüst.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Fassadengerüste			
01.02.10	Aufbauen längenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 SW09 H1 STLB-Bau 2024-10 001 5335			
	Aufbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,25 bis 0,33 m, Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, alle Gerüstlagen genutzt, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Beton, Einrüstung für Natur- und Betonwerksteinarbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, mit Öffnungen, Aufbau zeitlich gestaffelt in 9 Höhenabschnitten, aufstellen auf Gelände, Höhe der obersten Gerüstlage 20 m, Standfläche waagrecht, über Lastverteiler belastbar, Aufzug wird gesondert vergütet, Leistungen für Maßnahmen zur Lastumleitung werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr '			
	Bezüglich Belagsverbreiterungen: 20152_E90004_P5_011_GE_A_A_' Einzelbeschreibungs-Nr '			
	Die Fassadengerüste sind als Arbeitsgerüste auszubilden. Die Gerüstlagen und Konsolausleger müssen in der Höhe bedarfsgerecht angeordnet werden können. Die geplanten Abstände der Gerüste zum Bauwerk sind im Rahmen der Montageplanung und zwingend vor Beginn der Arbeiten mit der OÜW abzustimmen			
	2.540,000	m2		
01.02.20	Gebrauchsüberlassung längenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 SW09 H1 STLB-Bau 2024-10 001 5335			
	Gebrauchsüberlassung für längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1,			
	Positionsmenge = Produkt aus '			
	2.540,00m²' (Gebrauchsüberlassungsmenge)			
	mal '			
	47 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer)			
	Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,25 bis 0,33 m, Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, alle Gerüstlagen genutzt, Einrüstung für Natur- und Betonwerksteinarbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, mit Öffnungen, Höhe der obersten Gerüstlage 20 m, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr '			
	Bezüglich Belagsverbreiterungen: 20152_E90004_P5_011_GE_A_A_' .			
	119.380,000	m2Wo		
01.02.30	Abbauen längenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 SW09 H1 STLB-Bau 2024-10 001 5335			
	Abbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,25 bis 0,33 m, Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, alle Gerüstlagen genutzt, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, mit Öffnungen, Höhe der obersten Gerüstlage 20 m, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr '			
	Bezüglich Belagsverbreiterungen: 20152_E90004_P5_011_GE_A_A_' .			
	2.540,000	m2		
01.02.40	Aufbauen Belagverbreiterung wandseitig B 0,25-0,33m STLB-Bau 2024-10 001 3287			
	Aufbauen Belagverbreiterung wandseitig, für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,25 bis 0,33 m, Ausführung zeitlich versetzt, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr '			
	20152_E90004_P5_011_GE_A_A_'			
	Höhe der zu verbreiternden Gerüstlagen in m '			
	Konsolverbreiterungen in allen Gerüstlagen' .			
	1.257,300	m		
01.02.50	Gebrauchsüberlassung Belagverbreiterung wandseitig B 0,25-0,33m STLB-Bau 2024-10 001 3287			
	Gebrauchsüberlassung für Belagverbreiterung wandseitig,			
	Positionsmenge = Produkt aus '			
	1.257,30m' (Gebrauchsüberlassungsmenge)			
	mal '			
	47 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer)			
	für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,25 bis 0,33 m, Ausführung zeitlich versetzt, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr '			
	20152_E90004_P5_011_GE_A_A_'			
	Höhe der zu verbreiternden Gerüstlagen in m '			
	Konsolverbreiterungen in allen Gerüstlagen' .			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.60	59.093,100	mWo		
	Abbauen Belagverbreiterung wandseitig B 0,25-0,33m			
	STLB-Bau 2024-10 001 3287			
	Abbauen Belagverbreiterung wandseitig, für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,25 bis 0,33 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_011_GE_A_A ' Höhe der zu verbreiternden Gerüstlagen in m ' Konsolverbreiterungen in allen Gerüstlagen' .			
01.02.70	1.257,300	m		
	aufbauen Innengeländer alle Gerüstlagen 9Lagen H 20m			
	STLB-Bau 2024-10 001 4388			
	Aufbauen Innengeländer, 2-teilig, DIN EN 12811-1, auf wandseitiger Belagverbreiterung, an allen Gerüstlagen, 9 Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 20 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Innengeländer im Bereich der Fensteröffnungen als Absturzsicherung nach innen' .			
01.02.80	1.016,000	m		
	Gebrauchsüberlassung Innengeländer alle Gerüstlagen 9Lagen H 20m			
	STLB-Bau 2024-10 001 4388			
	Gebrauchsüberlassung für Innengeländer, 2-teilig, DIN EN 12811-1, auf wandseitiger Belagverbreiterung, an allen Gerüstlagen, 9 Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 20 m, Positionsmenge = Produkt aus ' 1.016,00m' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 22 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Innengeländer im Bereich der Fensteröffnungen als Absturzsicherung nach innen.' .			
01.02.90	22.352,000	mWo		
	entfernen Innengeländer alle Gerüstlagen 9Lagen H 20m			
	STLB-Bau 2024-10 001 4388			
	Entfernen Innengeländer, 2-teilig, DIN EN 12811-1, auf wandseitiger Belagverbreiterung, an allen Gerüstlagen, 9 Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 20 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nach Montage der Fensterelemente rückbauen. Erst nach Abruf der örtlichen Bauleitung.' .			
01.02.100	1.016,000	m		
	Aufbauen Überbrückung Systemgitterträger L bis 5m H bis 4m			
	STLB-Bau 2024-10 001 3284			
	Aufbauen Überbrückung in Gerüst, aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) bis 5 m, Höhe über Standfläche bis 4 m, über Eingang, ohne Gerüstbelag in Überbrückungshöhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Als Überbrücken für Eingänge und Lichtschächte.' .			
01.02.110	4,000	St		
	Gebrauchsüberlassung Überbrückung Systemgitterträger L bis 5m H bis 4m			
	STLB-Bau 2024-10 001 3284			
	Gebrauchsüberlassung für Überbrückung in Gerüst, Positionsmenge = Produkt aus ' 4 St' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 47 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) bis 5 m, Höhe über Standfläche bis 4 m, über Eingang, ohne Gerüstbelag in Überbrückungshöhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Als Überbrückung für Eingänge und Lichtschächte.' .			
01.02.120	188,000	StWo		
	Abbauen Überbrückung Systemgitterträger L bis 5m H bis 4m			
	STLB-Bau 2024-10 001 3284			
	Abbauen Überbrückung in Gerüst, aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) bis 5 m, Höhe über			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.130	4,000	St		
	Standfläche bis 4 m, über Eingang, ohne Gerüstbelag in Überbrückungshöhe.			
	Aufbauen Treppenaufgang einläufig H 19-20m Lauf-B 0,75-1m H 2m			
	STLB-Bau 2024-10 001 3283			
	Aufbauen Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Verankerung am Gerüst, Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 19 bis 20 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 bis 1 m, mit Podesten alle 2 m Höhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' in das Fassadengerüst integriert , inkl. Doppelhandlauf und Stirngeländer' .			
01.02.140	3,000	St		
	Gebrauchsüberlassung Treppenaufgang einläufig H 19-20m Lauf-B 0,75-1m H 2m			
	STLB-Bau 2024-10 001 3283			
	Gebrauchsüberlassung für Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Positionsmenge = Produkt aus ' 3 St' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 47 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 19 bis 20 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 bis 1 m, mit Podesten alle 2 m Höhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' in das Fassadengerüst integriert , inkl. Doppelhandlauf und Stirngeländer' .			
01.02.150	141,000	StWo		
	Abbauen Treppenaufgang einläufig H 19-20m Lauf-B 0,75-1m H 2m			
	STLB-Bau 2024-10 001 3283			
	Abbauen Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 19 bis 20 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 bis 1 m, mit Podesten alle 2 m Höhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' in das Fassadengerüst integriert , inkl. Doppelhandlauf und Stirngeländer' .			
01.02.160	3,000	St		
	Aufbauen Sicherungsleuchte Wartung			
	STLB-Bau 2024-10 001 5865			
	Aufbauen Sicherungsleuchte am Treppenaufgang, einschl. Wartung Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Beleuchtung in jeder Belageebene ist einzurechnen.' .			
01.02.170	27,000	St		
	Gebrauchsüberlassung Sicherungsleuchte Wartung			
	STLB-Bau 2024-10 001 5865			
	Gebrauchsüberlassung für Sicherungsleuchte am Treppenaufgang, Positionsmenge = Produkt aus ' 27 St' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 47 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) einschl. Wartung Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Beleuchtung in jeder Belageebene' .			
01.02.180	1.269,000	StWo		
	Abbauen Sicherungsleuchte			
	STLB-Bau 2024-10 001 5865			
	Abbauen Sicherungsleuchte am Treppenaufgang, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Beleuchtung in jeder Belageebene' .			
01.02.190	27,000	St		
	Seitenschutzsystem aufbauen entfernen Attika			
	STLB-Bau 2024-10 000 1788			
	Seitenschutzsystem, aufbauen und entfernen, an Attika, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' freistehendes, auflastgetragenes Geländersystem zur Flachdachsicherung gem. DIN EN 13374' .			
01.02.200	75,000	m		
	Seitenschutzsystem vorhalten Attika			
	STLB-Bau 2024-10 000 1788			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Seitenschutzsystem, vorhalten, an Attika, Positions- menge = Produkt aus ' 75,00 m' (Vorhaltungsmenge) mal ' 48 Wochen' (Vorhaltungsdauer) Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' freistehendes, auflastgetragenes Geländersystem zur Flachdachsicherung gem. DIN EN 13374' .			
01.02.210	3.600,000	mWo		
	Seitenschutzsystem umsetzen Seitenschutzsystem umsetzen auf Abruf durch die Objektüberwachung			
01.02.220	1,000	psch		
	Absperrungssystem mittels Kettenpfosten rot/weiß aufstellen und abbauen von Absperrungssystem mittels Kettenpfosten rot/weiß auf dem Dach , beschwert gegen Windlasten			
01.02.230	40,000	m		
	vorhalten von Absperrungssystem mittels Kettenpfosten rot/weiß vorhalten von Absperrungssystem mittels Kettenpfosten rot/weiß auf dem Dach Vorhaltungsdauer: 48 Wochen			
01.02.240	48,000	Wo		
	umsetzen Absperrungssystem mittels Kettenpfosten rot/weiß umsetzen des Absperrungssystem mittels Kettenpfosten rot/weiß im Zusammenhang mit den mobilen Absturzsicherungen, auf Abruf Objektüberwachung			
01.02.250	1,000	psch		
	Aufbauen, abbauen Bautreppenanlage Alu zum Technikgeschoss STLB-Bau 2024-10 000 4977 Bautreppenanlage aus Aluminium, für nichtöffentlichen Verkehr, viertelgewandelt, Steigungen '18' St, Höhe Steigung '18.5' cm, Tiefe Treppenauftritt '21' cm, Stufen als Gitterrost, mit einem Podest, Podestlänge 90 cm, Podest als Gitterrost, Nutzbreite bis 0,9 m, einschl. 2-seitigem Seitenschutz, mit Geländer- und Zwischenholm, aufbauen und abbauen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' 20152_E90004_P5_004_DT_A_A_5005_ Provisorische Treppenanlage als Zugang zum Dach Überbrückung von 3,34m Geschosshöhe Treppenbreite zwingend auf Maße der Deckenöffnung abgestimmt: 300x85cm' .			
01.02.260	1,000	St		
	Vorhalten Bautreppenanlage Alu zum Technikgeschoss STLB-Bau 2024-10 000 4977 Bautreppenanlage aus Aluminium, für nichtöffentlichen Verkehr, viertelgewandelt, Steigungen '18' St, Höhe Steigung '18.5' cm, Tiefe Treppenauftritt '21' cm, Stufen als Gitterrost, mit einem Podest, Podestlänge 90 cm, Podest als Gitterrost, Nutzbreite bis 0,9 m, einschl. 2-seitigem Seitenschutz, mit Geländer- und Zwischenholm, vorhalten, Positions- menge = Produkt aus ' 1 St' (Vorhaltungsmenge) mal ' 48 Wochen' (Vorhaltungsdauer) Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' provisorische Treppenanlage als Zugang zum Dach Überbrückung von 3,34m Geschosshöhe Treppenbreite zwingend auf Maße der Deckenöffnung abgestimmt: 300x85cm' .			
01.02.270	48,000	StWo		
	Gerüstverankerung umankern vorh.Verankerungsvorr. STLB-Bau 2024-10 001 489 Gerüstverankerung umankern, auf vorh. dauerhaften Verankerungsvorrichtungen DIN 4426, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_011_GE_A_A_ Einzelbeschreibungs-Nr ' Vom Auftragnehmer ist auf der Grundlage übergebener Pläne ein Gerüstplan mit Verankerungsplan als Grundlage für die Fassadenarbeiten - Mauerarbeiten zu erstellen und mit der Objektüberwachung abzustimmen.			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bauseits werden vom Gewerk Fassadenarbeiten - Mauerarbeiten im Zuge der Mauerarbeiten s.g. Daueranker montiert. Das Gerüst ist entsprechend Baufortschritt durch den Auftragnehmer Gerüstarbeiten umzuankern.' .

236,000 St

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03		Bauaufzug		
01.03.10		Bauaufzug Personen/Material Förder-H 20 m 9Haltestellen Traglast 1750kg 2-4m2 aufbauen abbauen STL-Bau 2024-10 000 788		
		Baufzug zur Personen- und Materialbeförderung DIN EN 12159, an der Außenseite von Bauwerken, Förderhöhe '20' m, mit 9 Haltestellen, Haltestellen in jeder Gerüstlage, Zugangsrampe zur Be- und Entladung an unterster Haltestelle, max. Traglast 1750 kg, Bemessungsstrom 32 A, Entfernung zwischen Stromanschluss und Aufzug über 25 bis 50 m, Be- und Entlademöglichkeit des Aufzugs vor Ort verfügbar, Fahrkorbgrundfläche über 2 bis 4 m2, aufbauen und abbauen. Befestigung an Gerüst, Standfläche verdichteter Untergrund, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Der Aufbau hat an einem gesonderten Gerüstturm in diesem Bereich zu erfolgen, der es ermöglicht, das Fassadengerüst beidseitig des Gerüstturmes separat zu stellen bzw. abzubauen. Die Arbeitsebenen des Gerüstturmes sind den Haltestellen des Bauaufzuges anzupassen. Die Haltestellen befinden sich auf Brüstungshöhe der Geschosse, so dass Material über die Fensteröffnungen eingefahren werden kann. Der Personen-/ Materialaufzug ist am Gerüstturm zu errichten, so dass die Fassadenflächen von diesem Gerüstturm bearbeitet werden können. Einschließlich Übergabe Bedienungsanweisungen zu übergeben und eine Einweisungen der Betreiberfirmen vorzunehmen. Stromkosten trägt der AG.' .		
01.03.20	1,000	St		
		Baufzug Personen/Material Förder-H 20 m 9Haltestellen Traglast 1750kg 2-4m2 vorhalten STL-Bau 2024-10 000 788		
		Baufzug zur Personen- und Materialbeförderung DIN EN 12159, an der Außenseite von Bauwerken, Förderhöhe '20' m, mit 9 Haltestellen, Haltestellen in jeder Gerüstlage, Zugangsrampe zur Be- und Entladung an unterster Haltestelle, max. Traglast 1750 kg, Bemessungsstrom 32 A, Entfernung zwischen Stromanschluss und Aufzug über 25 bis 50 m, Be- und Entlademöglichkeit des Aufzugs vor Ort verfügbar, Fahrkorbgrundfläche über 2 bis 4 m2, vorhalten, Befestigung an Gerüst, Standfläche verdichteter Untergrund, Positionsmenge = Produkt aus ' 1 St' (Vorhaltemenge) mal ' 47 Wochen' (Vorhaltedauer) Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Der Aufbau hat an einem gesonderten Gerüstturm in diesem Bereich zu erfolgen, der es ermöglicht, das Fassadengerüst beidseitig des Gerüstturmes separat zu stellen bzw. abzubauen. Die Arbeitsebenen des Gerüstturmes sind den Haltestellen des Bauaufzuges anzupassen. Die Haltestellen befinden sich auf Brüstungshöhe der Geschosse, so dass Material über die Fensteröffnungen eingefahren werden kann. Der Personen-/ Materialaufzug ist am Gerüstturm zu errichten, so dass die Fassadenflächen von diesem Gerüstturm bearbeitet werden können.' .		
	47,000	StWo		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04	Stundenlohnarbeiten			
01.04.10	Bauvorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	STLB-Bau 2024-10 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h	_____	_____
01.04.20	Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	STLB-Bau 2023-04 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	50,000	h	_____	_____
01.04.30	Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	STLB-Bau 2023-04 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	20,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Bibliothek			

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen Gerüstbauarbeiten 2 (ZTV)
 BIBLIOTHEK

1. Ausführung gemäß ATV DIN 1845.
2. Die Konstruktion des Gebäudes ist bei Kalkulation des Angebotes zu berücksichtigen. Zusätzliche Verankerungen / Konstruktionen aufgrund großer Fenster- und Türöffnungen sind vorzusehen.
3. Der Einbau von Überbrückungsträgern im Bereich von Lichtschächten, Durchfahren und Durchgängen ist mit der Objektüberwachung vor Ausführung abzustimmen.
4. Vom Auftragnehmer ist auf der Grundlage übergebener Pläne ein Gerüstplan mit Verankerungsplan als Grundlage für die Fassadenarbeiten - Mauerarbeiten zu erstellen und mit der Objektüberwachung abzustimmen.
5. Bauseits werden vom Gewerk Fassadenarbeiten - Mauerarbeiten im Zuge der Mauerarbeiten s.g. Daueranker montiert. Das Gerüst ist entsprechend Baufortschritt durch den Auftragnehmer Gerüstarbeiten umzuankern.
6. Der Aufbau der Fassadengerüste muss im Montagerhythmus des Fensterbauers erfolgen.
7. Das Abrüsten erfolgt ggf. abschnittsweise (nach Fertigstellungsabschnitten des Klinker-/ Fassadenbauers).
8. Eine unterbrechungsfreie Montage kann nicht gewährleistet werden. Mehrmalige An- und Abfahrten sind in den Einheitspreisen mit einzukalkulieren.
9. Eine entsprechende Verankerung des Aufzuges bzw. des Gerüstturmes am Stahlbeton ist vom Auftragnehmer vorzusehen und zu planen. Verankerungen sind im Bereich der Fensterpfeiler, der Brüstungen und der Deckenränder möglich. Es sind Fensteröffnungsgrößen gem. Planung zu berücksichtigen. B/H ca. 3,30 x 3,26m .
10. Der Preis für den Personen-/Materialaufzug beinhaltet sämtliche Verankerungen zur Befestigung des Aufzuges am Bauwerk sowie die Vorbereitung des Standplatzes.
11. Vorlauffrist für Auf- und Abbau: Max. 5 Arbeitstage, Verzögerungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

02.01 **Technische Bearbeitung**

02.01.10 **Verankerungsplan für Abstimmung mit Gewerk Klinkerarbeiten**
STLB-Bau 2024-10 001 493
 Verankerungsplan für das zu erstellende Gerüst.

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	Fassadengerüste			
02.02.10	Aufbauen längenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 SW09 H1			
	STLB-Bau 2024-10 001 5335			
	Aufbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,33 bis 0,66 m, Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, alle Gerüstlagen genutzt, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Beton, Einrüstung für Natur- und Betonwerksteinarbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, mit Öffnungen, Aufbau zeitlich gestaffelt in 10 Höhenabschnitten, aufstellen auf Gelände, Höhe der obersten Gerüstlage 22 m, Standfläche waagrecht, über Lastverteiler belastbar, Aufzug wird gesondert vergütet, Leistungen für Maßnahmen zur Lastumleitung werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' ' .			
	Bezüglich Belagsverbreiterung: 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_01_- 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_-'			
	Einzelbeschreibungs-Nr ' ' . Die Fassadengerüste sind als Arbeitsgerüste auszubilden. Die Gerüstlagen und Konsolenausleger müssen in der Höhe bedarfsgerecht angeordnet werden können. Die geplanten Abstände der Gerüste zum Bauwerk sind im Rahmen der Montageplanung und zwingend vor Beginn der Arbeiten mit der OÜW abzustimmen ' ' .			
	6.450,000	m2		
02.02.20	Gebrauchsüberlassung längenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 SW09 H1			
	STLB-Bau 2024-10 001 5335			
	Gebrauchsüberlassung für längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeit gerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus ' ' . 7.010,00 m²' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' ' . 54 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, alle Gerüstlagen genutzt, Einrüstung für Natur- und Betonwerksteinarbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, mit Öffnungen, Höhe der obersten Gerüstlage 20 m, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' ' .			
	Bezüglich Belagsverbreiterung: 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_01_- 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_-'			
	' ' .			
	348.300,000	m2Wo		
02.02.30	Abbauen längenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 SW09 H1			
	STLB-Bau 2024-10 001 5335			
	Abbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, alle Gerüstlagen genutzt, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, mit Öffnungen, Höhe der obersten Gerüstlage 20 m, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr ' ' .			
	Bezüglich Belagsverbreiterung: 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_01_- 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_-'			
	' ' .			
	6.450,000	m2		
02.02.40	Aufbauen Belagverbreiterung wandseitig B 0,5m			
	STLB-Bau 2024-10 001 3287			
	Aufbauen Belagverbreiterung wandseitig, für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,33 bis 0,66 m, Ausführung zeitlich versetzt, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' ' .			
	20152_E90004_P5_010_GE_A_A_01_- 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_-'			
	' ' .			
	Einzelbeschreibungs-Nr ' ' . Die Konsolverbreiterungen sind im Montagerhythmus des Fensterbauers von unten nach oben zu montieren.' ' .			
	3.146,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.02.50 **Gebrauchsüberlassung Belagverbreiterung wandseitig B 0,5m**
STLB-Bau 2024-10 001 3287
 Gebrauchsüberlassung für Belagverbreiterung wandseitig,
 Positionsmenge = Produkt aus '
 3.146,00m' (Gebrauchsüberlassungsmenge)
 mal '
 10 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer)
 für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,33 bis 0,66 m, Ausführung zeitlich
 versetzt, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
 Zeichnungs-Nr '
 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_01_-
 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_-'

Einzelbeschreibungs-Nr '
 Die 50cm Konsolen werden für die Fenstermontage benötigt. Da die Montage der Klinkerfertigteile
 versetzt mit der Fenstermontage beginnt, müssen die 50cm Konsolen abschnittsweise gegen 30cm
 Konsolen getauscht werden. Die Vorhaltezeit von 10 Wochen ist als Mittelwert zu verstehen.'

31.460,000 mWo _____

02.02.60 **Abbauen Belagverbreiterung wandseitig B 0,5m**
STLB-Bau 2024-10 001 3287
 Abbauen Belagverbreiterung wandseitig,
 für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,33 bis 0,66 m, Ausführung zeitlich
 versetzt, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
 Zeichnungs-Nr '
 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_01_-
 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_-'

Einzelbeschreibungs-Nr '
 Abbau erfolgt abschnittsweise nach Anordnung der örtlichen Bauleitung. Umbau nach Rhythmus des
 Klinkerers.'

3.146,000 m _____

02.02.70 **Aufbauen Belagverbreiterung wandseitig B 0,33m**
STLB-Bau 2024-10 001 3287
 Aufbauen Belagverbreiterung wandseitig,
 für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,25 bis 0,33 m, Ausführung zeitlich
 versetzt, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
 Zeichnungs-Nr '
 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_01_-
 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_-'

Höhe der zu verbreiternden Gerüstlagen in m '
 Die 30cm Konsolen werden für die Klinkerfertigteilmontage benötigt. Da die Klinkerfertigteile
 versetzt mit der Fenstermontage beginnen, müssen die 50cm Konsolen abschnittsweise gegen 30cm
 Konsolen getauscht werden. Vorhaltezeit von 16 Wochen ist als Mittelwert zu verstehen. Die
 Konsolverbreiterungen sind im Montagerhythmus des Klinkerers von unten nach oben zu montieren.'

3.146,000 m _____

02.02.80 **Gebrauchsüberlassung Belagverbreiterung wandseitig B 0,33m**
STLB-Bau 2024-10 001 3287
 Gebrauchsüberlassung für Belagverbreiterung wandseitig,
 Positionsmenge = Produkt aus '
 3.146,00 m' (Gebrauchsüberlassungsmenge)
 mal '
 16 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer)
 für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,25 bis 0,33 m, Ausführung zeitlich
 versetzt, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
 Zeichnungs-Nr '
 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_01_-
 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_-'

Höhe der zu verbreiternden Gerüstlagen in m '
 Die 30cm Konsolen werden für die Klinkerfertigteilmontage benötigt. Da die Klinkerfertigteile

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	<p>versetzt mit der Fenstermontage beginnt, müssen die 50cm Konsolen abschnittsweise gegen 30cm Konsolen getauscht werden. Vorhaltezeit von 16 Wochen ist als Mittelwert zu verstehen. Die 30cm Konsolen sind von unten nach oben zu montieren und in Abstimmung mit dem Klinkerer erfolgen.' .</p>			
02.02.90	50.336,000	mWo		
	<p>Abbauen Belagverbreiterung wandseitig B 0,33m STLB-Bau 2024-10 001 3287 Abbauen Belagverbreiterung wandseitig, für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,25 bis 0,33 m, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_01_- 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_-'</p>			
	<p>Höhe der zu verbreiternden Gerüstlagen in m ' Konsolen in allen Gerüstlagen' .</p>			
02.02.100	3.146,000	m		
	<p>aufbauen Innengeländer alle Gerüstlagen 9Lagen H 20m STLB-Bau 2024-10 001 4388 Aufbauen Innengeländer, 2-teilig, DIN EN 12811-1, auf wandseitiger Belagverbreiterung, an allen Gerüstlagen, 9 Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 20 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nach Montage der Fensterelemente rückbauen. Erst nach Abruf der örtlichen Bauleitung..' .</p>			
02.02.110	2.860,000	m		
	<p>Gebrauchsüberlassung Innengeländer alle Gerüstlagen 9Lagen H 20m STLB-Bau 2024-10 001 4388 Gebrauchsüberlassung für Innengeländer, 2-teilig, DIN EN 12811-1, auf wandseitiger Belagverbreiterung, an allen Gerüstlagen, 9 Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 20 m, Positionsmenge = Produkt aus ' 3.054,00 m' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 24 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Demontage nach Fertigstellung Fenstermontage. Nach Abruf örtlicher Bauleitung.' .</p>			
02.02.120	68.640,000	mWo		
	<p>entfernen Innengeländer alle Gerüstlagen 9Lagen H 20m STLB-Bau 2024-10 001 4388 Entfernen Innengeländer, 2-teilig, DIN EN 12811-1, auf wandseitiger Belagverbreiterung, an allen Gerüstlagen, 9 Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 20 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Rückbau nach Fertigstellung Montage Fenster. Nach Abruf durch die örtliche Bauleitung.' .</p>			
02.02.130	2.860,000	m		
	<p>*** Bezugsbeschreibung Aufbauen Überbrückung Systemgitterträger L bis 5m H bis 4m STLB-Bau 2024-10 001 3284 Aufbauen Überbrückung in Gerüst, aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) bis 5 m, Höhe über Standfläche bis 4 m, über Eingang, ohne Gerüstbelag in Überbrückungshöhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Zur Überbrückung von Eingängen und Lichtschächten' .</p>			
02.02.140	18,000	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.130 Wie vor, aufbauen jedoch über 6 bis 7,5 m; STLB-Bau 2024-10 001 3284 Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) über 6 bis 7,5 m Einzelbeschreibungs-Nr ' Zur Überbrückung von Eingängen und Lichtschächten'</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2,000	St		
	*** Bezugsbeschreibung			
02.02.150	Gebrauchsüberlassung Überbrückung Systemgitterträger L bis 5m H bis 4m Gerüstbelag			
	STLB-Bau 2024-10 001 3284			
	Gebrauchsüberlassung für Überbrückung in Gerüst, Positionsmenge = Produkt aus ' 18 St' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 54 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) bis 5 m, Höhe über Standfläche bis 4 m, über Eingang, einschl. Gerüstbelag in Überbrückungshöhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Zur Überbrückung von Eingängen und Lichtschächten. ' .			
	972,000	StWo		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.150			
02.02.160	Wie vor, Gebrauchsüberlassung jedoch über 6 bis 7,5 m;			
	STLB-Bau 2024-10 001 3284			
	Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) über 6 bis 7,5 m Positionsmenge = Produkt aus ' 2 St' (Gebrauchsüberlassungsmenge)mal ' 54 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Einzelbeschreibungs-Nr ' Zur Überbrückung von Eingängen und Lichtschächten. ' .			
	108,000	StWo		
	*** Bezugsbeschreibung			
02.02.170	Abbauen Überbrückung Systemgitterträger L bis 5m H bis 4m			
	STLB-Bau 2024-10 001 3284			
	Abbauen Überbrückung in Gerüst, aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) bis 5 m, Höhe über Standfläche bis 4 m, über Eingang, ohne Gerüstbelag in Überbrückungshöhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Zur Überbrückung von Eingängen und Lichtschächten.' .			
	18,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.02.170			
02.02.180	Wie vor, abbauen jedoch über 6 bis 7,5 m;			
	STLB-Bau 2024-10 001 3284			
	Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) über 6 bis 7,5 m Einzelbeschreibungs-Nr ' Zur Überbrückung von Eingängen und Lichtschächten.' .			
	2,000	St		
02.02.190	Aufbauen Treppenaufgang einläufig H 19-20m Lauf-B 0,75-1m H 2m			
	STLB-Bau 2024-10 001 3283			
	Aufbauen Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Verankerung am Gerüst, Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 19 bis 20 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 bis 1 m, mit Podesten alle 2 m Höhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' in das Fassadengerüst integriert , inkl. Doppelhandlauf und Stirngeländer' .			
	8,000	St		
02.02.200	Gebrauchsüberlassung Treppenaufgang einläufig H 19-20m Lauf-B 0,75-1m H 2m			
	STLB-Bau 2024-10 001 3283			
	Gebrauchsüberlassung für Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Positionsmenge = Produkt aus ' 8 St' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 54 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 19 bis 20 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 bis 1 m, mit Podesten alle 2 m Höhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	648,000	StWo		
02.02.210	Abbauen Treppenaufgang einläufig H 19-20m Lauf-B 0,75-1m H 2m			
	STLB-Bau 2024-10 001 3283			
	Abbauen Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 19 bis 20 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 bis 1 m, mit Podesten			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.220	8,000	St		
02.02.230	80,000	St		
02.02.240	4.320,000	StWo		
02.02.250	80,000	St		
02.02.260	180,000	m		
02.02.270	8.640,000	mWo		
02.02.280	1,000	psch		
02.02.290	84,000	m		
02.02.300	48,000	Wo		
02.02.310	1,000	psch		

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	STLB-Bau 2024-10 001 489			
	Gerüstverankerung umankern, auf vorh. dauerhaften Verankerungsvorrichtungen DIN 4426, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_01_- ' Bezüglich Belagsverbreiterung: 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_- ' Einzelbeschreibungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_- ' Vom Auftragnehmer ist auf der Grundlage übergebener Pläne ein Gerüstplan mit Verankerungsplan als Grundlage für die Fassadenarbeiten - Mauerarbeiten zu erstellen und mit der Objektüberwachung abzustimmen. Bauseits werden vom Gewerk Fassadenarbeiten - Mauerarbeiten im Zuge der Mauerarbeiten s.g. Daueranker montiert. Das Gerüst ist entsprechend Baufortschritt durch den Auftragnehmer Gerüstarbeiten umzuan kern. (enthält auch das Umankern des Gerüsts auf dem Staffelgeschoss)'. ' .			
	772,000	St		
02.02.320	Streifenvorhang, Streifen aus transparentem Kunststoff, B/H ca. 3,50 x 3,50 m aufbauen,abbauen Streifenvorhang für Fensteröffnungen aufbauen, abbauen. B/H ca. 3,50 x 3,50 m, Streifen aus transparentem Kunststoff, Streifenbreite ca. 30 cm, Streifendicke ca. 3 mm, Streifen überlappend, als Witterungs-, Tauben- und Staubschutz, Lamellen befestigen an Hakenschiene aus verzinktem Stahl, Hakenschiene befestigen an Unterkonstruktion aus Holz.			
	6,000			
02.02.330	Gebrauchsüberlassung, Streifenvorhang, B/H ca. 3,50 x 3,50 m Gebrauchsüberlassung Streifenvorhang B/H ca. 3,50 x 3,50 m.			
	54,000	Wo		
02.02.340	Staffelgeschoss: Aufbauen längenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 SW09 H1 STLB-Bau 2024-10 001 5335 Aufbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,33 bis 0,66 m, Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, alle Gerüstlagen genutzt, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Beton, Einrüstung für Natur- und Betonwerksteinarbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, mit Öffnungen, Aufbau zeitlich gestaffelt in 2 Höhenabschnitten, aufstellen auf Flachdächern, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, Standfläche waagrecht, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_- ' Einzelbeschreibungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_- ' Die Fassadengerüste sind als Arbeitsgerüste auszubilden. Die Gerüstlagen und Konsolenausleger müssen in der Höhe bedarfsgerecht angeordnet werden können. Die geplanten Abstände der Gerüste zum Bauwerk sind im Rahmen der Montageplanung und zwingend vor Beginn der Arbeiten mit der OÜW abzustimmen ' .			
	441,000	m2		
02.02.350	Staffelgeschoss: Gebrauchsüberlassung längenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 SW09 H1 STLB-Bau 2024-10 001 5335 Gebrauchsüberlassung für längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus ' 441 m²' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 54 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,33 bis 0,66 m, Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, alle Gerüstlagen genutzt, Einrüstung für Natur- und Betonwerksteinarbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, mit Öffnungen, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_- '			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_-'			
	Einzelbeschreibungs-Nr ' Die Fassadengerüste sind als Arbeitsgerüste auszubilden. Die Gerüstlagen und Konsolenausleger müssen in der Höhe bedarfsgerecht angeordnet werden können. Die geplanten Abstände der Gerüste zum Bauwerk sind im Rahmen der Montageplanung und zwingend vor Beginn der Arbeiten mit der OÜW abzustimmen ' .			
02.02.360	23.814,000	m2Wo		
	Staffelgeschoss: Abbauen längenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 SW09 H1 STLB-Bau 2024-10 001 5335 Abbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,33 bis 0,66 m, Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, alle Gerüstlagen genutzt, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, mit Öffnungen, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_-' Einzelbeschreibungs-Nr ' Die Fassadengerüste sind als Arbeitsgerüste auszubilden. Die Gerüstlagen und Konsolenausleger müssen in der Höhe bedarfsgerecht angeordnet werden können. Die geplanten Abstände der Gerüste zum Bauwerk sind im Rahmen der Montageplanung und zwingend vor Beginn der Arbeiten mit der OÜW abzustimmen ' .			
02.02.370	441,000	m2		
	Staffelgeschoss: Aufbauen Belagverbreiterung wandseitig B 0,5m STLB-Bau 2024-10 001 3287 Aufbauen Belagverbreiterung wandseitig, für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,33 bis 0,66 m, Ausführung zeitlich versetzt, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_-' Einzelbeschreibungs-Nr ' Die Konsolverbreiterungen sind im Montagerhythmus des Fensterbauers von unten nach oben zu montieren.' .			
02.02.380	150,000	m		
	Staffelgeschoss: Gebrauchsüberlassung Belagverbreiterung wandseitig B 0,5m STLB-Bau 2024-10 001 3287 Gebrauchsüberlassung für Belagverbreiterung wandseitig, Positionsmenge = Produkt aus ' 150,00m' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 10 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,33 bis 0,66 m, Ausführung zeitlich versetzt, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_-' Einzelbeschreibungs-Nr ' Die 50cm Konsolen werden für die Fenstermontage benötigt. Da die Montage der Klinkerfertigteile versetzt mit der Fenstermontage beginnt, müssen die 50cm Konsolen abschnittsweise gegen 30cm Konsolen getauscht werden. Die Vorhaltezeit von 10 Wochen ist als Mittelwert zu verstehen.' .			
02.02.390	1.500,000	mWo		
	Staffelgeschoss: Abbauen Belagverbreiterung wandseitig B 0,5m STLB-Bau 2024-10 001 3287 Abbauen Belagverbreiterung wandseitig, für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,33 bis 0,66 m, Ausführung zeitlich versetzt, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_-' Einzelbeschreibungs-Nr ' Abbau erfolgt abschnittsweise nach Anordnung der örtlichen Bauleitung. Umbau nach Rhythmus des Klinkerers.' .			
02.02.400	150,000	m		
	Staffelgeschoss: Aufbauen Belagverbreiterung wandseitig B 0,33m STLB-Bau 2024-10 001 3287 Aufbauen Belagverbreiterung wandseitig, für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,25 bis 0,33 m, Ausführung zeitlich versetzt, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_-' Höhe der zu verbreiternden Gerüstlagen in m '			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Die 30cm Konsolen werden für die Klinkerfertigteilmontage benötigt. Da die Klinkerfertigteile versetzt mit der Fenstermontage beginnen, müssen die 50cm Konsolen abschnittsweise gegen 30cm Konsolen getauscht werden. Vorhaltezeit von 16 Wochen ist als Mittelwert zu verstehen. Die Konsolverbreiterungen sind im Montagerhythmus des Klinkerers von unten nach oben zu montieren.'			
02.02.410	150,000	m		
	Staffelgeschoss: Gebrauchsüberlassung Belagverbreiterung wandseitig B 0,33m			
	STLB-Bau 2024-10 001 3287			
	Gebrauchsüberlassung für Belagverbreiterung wandseitig, Positionsmenge = Produkt aus ' 150,00 m' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 16 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,25 bis 0,33 m, Ausführung zeitlich versetzt, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_-' Höhe der zu verbreiternden Gerüstlagen in m ' Die 30cm Konsolen werden für die Klinkerfertigteilmontage benötigt. Da die Klinkerfertigteile versetzt mit der Fenstermontage beginnen, müssen die 50cm Konsolen abschnittsweise gegen 30cm Konsolen getauscht werden. Vorhaltezeit von 16 Wochen ist als Mittelwert zu verstehen. Die 30cm Konsolen sind von unten nach oben zu montieren und in Abstimmung mit dem Klinkerer erfolgen.' .			
02.02.420	2.400,000	mWo		
	Staffelgeschoss: Abbauen Belagverbreiterung wandseitig B 0,33m			
	STLB-Bau 2024-10 001 3287			
	Abbauen Belagverbreiterung wandseitig, für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,25 bis 0,33 m, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_-' Höhe der zu verbreiternden Gerüstlagen in m ' Konsolen in allen Gerüstlagen' .			
02.02.430	150,000	m		
	Staffelgeschoss: aufbauen Innengeländer alle Gerüstlagen 2Lagen H 4m			
	STLB-Bau 2024-10 001 4388			
	Aufbauen Innengeländer, 2-teilig, DIN EN 12811-1, auf wandseitiger Belagverbreiterung, an allen Gerüstlagen, 2 Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nach Montage der Fensterelemente rückbauen. Erst nach Abruf der örtlichen Bauleitung..'			
02.02.440	150,000	m		
	Staffelgeschoss: Gebrauchsüberlassung Innengeländer alle Gerüstlagen 2Lagen H 4m			
	Staffelgeschoss			
	STLB-Bau 2024-10 001 4388			
	Gebrauchsüberlassung für Innengeländer, 2-teilig, DIN EN 12811-1, auf wandseitiger Belagverbreiterung, an allen Gerüstlagen, 2 Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, Positionsmenge = Produkt aus ' 150,00 m' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 24 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Demontage nach Fertigstellung Fenstermontage. Nach Abruf örtlicher Bauleitung.' .			
02.02.450	3.600,000	mWo		
	Staffelgeschoss: entfernen Innengeländer alle Gerüstlagen 2Lagen H 4m			
	STLB-Bau 2024-10 001 4388			
	Entfernen Innengeländer, 2-teilig, DIN EN 12811-1, auf wandseitiger Belagverbreiterung, an allen Gerüstlagen, 2 Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Rückbau nach Fertigstellung Montage Fenster. Nach Abruf durch die örtliche Bauleitung.' .			
02.02.460	150,000	m		
	Technikgeschoss: Statische Berechnung Arbeitsgerüst			
	STLB-Bau 2024-10 001 493			
	Statische Berechnung DIN EN 12811-1 einschl. erforderlicher Ausführungszeichnungen für			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.470	1,000	St		
02.02.480	1,000	St		
02.02.490	652,000	m2		
02.02.500	6.520,000	m2Wo		
02.02.510	652,000	m2		
02.02.520	1,000	St		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
ZeichnungsNr: 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_-				
02.02.530	120,000	m ²		
<p>Sonderkonstruktion: Gebrauchsüberlassung von Fassadengerüst Aufbauen und abbauen längenorientiertes Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m²), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, Sonderkonstruktion erforderlich zwischen Achse J03 bis J06, Fassade des 3.OG verläuft schräg zur Fassade des 2.OG, Terrasse verjüngt sich, daher kontinuierlich immer weniger Standfläche für Gerüst. Das Gerüst ist gem. der beigefügten Skizze herzustellen. Mit wandseitiger Belagverbreiterung, alle Gerüstlagen genutzt, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Beton, Einrüstung für Natur- und Betonwerksteinarbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, mit Öffnungen, aufstellen auf Flachdächern, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, Standfläche waagrecht, über Lastverteiler belastbar, Die Fassadengerüste sind als Arbeitsgerüste auszubilden. Die Gerüstlagen und Konsolenausleger müssen in der Höhe bedarfsgerecht angeordnet werden können. Die geplanten Abstände der Gerüste zum Bauwerk sind im Rahmen der Montageplanung und zwingend vor Beginn der Arbeiten mit der OÜW abzustimmen</p>				
ZeichnungsNr.: 20152_E90004_P5_010_GE_A_A_02_-				
02.02.540	54,000	Wo		
<p>Eingangsbereich innen: Statische Berechnung Arbeitsgerüst STLB-Bau 2024-10 001 493 Statische Berechnung DIN EN 12811-1 einschl. erforderlicher Ausführungszeichnungen für nachfolgend beschriebenes Arbeitsgerüst anfertigen.</p>				
02.02.550	1,000	St		
<p>Eingangsbereich innen: Standsicherheit herstellen Abstützung Abst. 0,35 m STLB-Bau 2024-10 001 8945 Standsicherheit herstellen mit Abstützung, Abstand vor Gerüst '0.35' m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.</p>				
02.02.560	1,000	St		
<p>Eingangsbereich innen: Aufbauen längenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m² SW09 H1 STLB-Bau 2024-10 001 5335 Aufbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m²), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, alle Gerüstlagen genutzt, Verankerung am Bauwerk nicht möglich, Standfestigkeit herstellen, Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet, Herstellung der Standsicherheit wird gesondert vergütet, Einrüstung für Montagearbeiten, an senkrechten Bauwerksinnenflächen, aufstellen auf Decken, Höhe der obersten Gerüstlage 2 m, Standfläche waagrecht, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_4160_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Zur Montage der Pfosten-Riegel-Fassade im Eingangsbereich EG, Achse C03 bis C09' .</p>				
02.02.570	74,000	m ²		
<p>Eingangsbereich innen: Gebrauchsüberlassung längenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m² SW09 H1 STLB-Bau 2024-10 001 5335 Gebrauchsüberlassung für längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus ' 129,50m²' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 54,00 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Lastklasse 4 (3 kN/m²), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, alle Gerüstlagen genutzt, Einrüstung für Montagearbeiten, an senkrechten Bauwerksinnenflächen, Höhe der obersten Gerüstlage 2 m, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_4160_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Zur Montage der Pfosten-Riegel-Fassade im Eingangsbereich EG, Achse C03 bis C09' .</p>				
02.02.580	444,000	m ² Wo		
<p>Eingangsbereich innen: Abbauen längenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m² SW09 H1</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	STLB-Bau 2024-10 001 5335			
	Abbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m ²), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, alle Gerüstlagen genutzt, an senkrechten Bauwerksinnenflächen, Höhe der obersten Gerüstlage 2 m, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_4160_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Zur Montage der Pfosten-Riegel-Fassade im Eingangsbereich EG, Achse C03 bis C09' .			
02.02.590	74,000	m ²		
	Eingangsbereich außen: Statische Berechnung Arbeitsgerüst			
	STLB-Bau 2024-10 001 493			
	Statische Berechnung DIN EN 12811-1 einschl. erforderlicher Ausführungszeichnungen für nachfolgend beschriebenes Arbeitsgerüst anfertigen.			
02.02.600	1,000	St		
	Eingangsbereich außen: Standsicherheit herstellen Abstützung Abst. 0,35 m			
	STLB-Bau 2024-10 001 8945			
	Standsicherheit herstellen mit Abstützung, Abstand vor Gerüst '0.35' m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
02.02.610	1,000	St		
	Eingangsbereich außen: Aufbauen flächenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m² H1			
	STLB-Bau 2024-10 001 5334			
	Aufbauen flächenorientiertes Standgerüst, DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m ²), mit einer Gerüstlage, Höhenklasse H 1, Verankerung am Bauwerk nicht möglich, Standfestigkeit herstellen, Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet, Herstellung der Standsicherheit wird gesondert vergütet, Einrüstung für Natur- und Betonwerksteinarbeiten, Grundfläche gemäß Zeichnung, aufstellen auf Gelände, Höhe der obersten Gerüstlage 3 m, Standfläche waagrecht, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_4160_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Zur Montage der Pfosten-Riegel-Fassade im Eingangsbereich EG, Achse C03 bis C09' .			
02.02.620	185,500	m ³		
	Eingangsbereich außen: Gebrauchsüberlassung flächenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m² H1			
	STLB-Bau 2024-10 001 5334			
	Gebrauchsüberlassung für flächenorientiertes Standgerüst, DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus ' 185,5 m ³ ' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 54,00 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Lastklasse 4 (3 kN/m ²), mit einer Gerüstlage, Höhenklasse H 1, Einrüstung für Natur- und Betonwerksteinarbeiten, Grundfläche gemäß Zeichnung, Höhe der obersten Gerüstlage 3 m, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_4160_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Zur Montage der Pfosten-Riegel-Fassade im Eingangsbereich EG, Achse C03 bis C09' .			
02.02.630	10.017,000	m ³ Wo		
	Eingangsbereich außen: Aufbauen flächenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m² H1			
	STLB-Bau 2024-10 001 5334			
	Abbauen flächenorientiertes Standgerüst, DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m ²), mit einer Gerüstlage, Höhenklasse H 1, Grundfläche gemäß Zeichnung, Höhe der obersten Gerüstlage 3 m, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_4160_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Zur Montage der Pfosten-Riegel-Fassade im Eingangsbereich EG, Achse C03 bis C09' .			
	185,500	m ³		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	Raumgerüste			
02.03.10	Atrium A: Statische Berechnung Arbeitsgerüst STLB-Bau 2024-10 001 493 Statische Berechnung DIN EN 12811-1 einschl. erforderlicher Ausführungszeichnungen für nachfolgend beschriebenes Arbeitsgerüst anfertigen.			
	1,000	St		
02.03.20	Atrium A: Standsicherheit herstellen Abstützung Abst. 0,35 m STLB-Bau 2024-10 001 8945 Standsicherheit herstellen mit Abstützung, Abstand vor Gerüst '0.35' m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
	1,000	St		
02.03.30	Atrium A: Aufbauen flächenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 H1 STLB-Bau 2024-10 001 5334 Aufbauen flächenorientiertes Standgerüst, DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), mit einer Gerüstlage, Höhenklasse H 1, Verankerung am Bauwerk nicht möglich, Standfestigkeit herstellen, Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet, Herstellung der Standsicherheit wird gesondert vergütet, Einrüstung für Montagearbeiten, Grundfläche gemäß Zeichnung, aufstellen in Gebäuden, Höhe der obersten Gerüstlage 9 m, Standfläche abgetrept, direkt belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5001_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5002_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5003_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Raumgerüst zur Montage und Verkleidung der Lichtkuppeln im Atrium A. Das Gerüst wird auf einer Sichtbeton-Sitztreppe aufgestellt. Die Treppe muss entsprechend vor Beschädigung geschützt werden. Aufgrund der Deckenstirnseiten in Sichtbeton können keine Verankerungen vorgenommen werden. Unter der Arbeitsfläche in der obersten Gerüstlage sollen umlaufend im Atrium auf Geschossebene jeweils Beläge angeordnet werden, um die Montage der Brüstungsgeländer zu ermöglichen. Hierzu ist ein Abstand zur Geschossdecke von 30cm nicht zu überschreiten (Arbeitsschutz)' .			
	1.030,000	m3		
02.03.40	Atrium A: Gebrauchsüberlassung flächenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 H1 STLB-Bau 2024-10 001 5334 Gebrauchsüberlassung für flächenorientiertes Standgerüst, DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus ' 1.030,00 m³' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 120 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Lastklasse 4 (3 kN/m2), mit einer Gerüstlage, Höhenklasse H 1, Einrüstung für Montagearbeiten, Grundfläche gemäß Zeichnung, Höhe der obersten Gerüstlage 9 m, direkt belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5001_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5002_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5003_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Raumgerüst zur Montage und Verkleidung der Lichtkuppeln im Atrium A. Das Gerüst wird auf einer Sichtbeton-Sitztreppe aufgestellt. Die Treppe muss entsprechend vor Beschädigung geschützt werden. Unter der Arbeitsfläche in der obersten Gerüstlage sollen umlaufend im Atrium auf Geschossebene jeweils Beläge angeordnet werden, um die Montage der Brüstungsgeländer zu ermöglichen. Hierzu ist ein Abstand zur Geschossdecke von 30cm nicht zu überschreiten (Arbeitsschutz)' .			
	123.600,000	m3Wo		
02.03.50	Atrium A: Abbauen flächenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 H1 STLB-Bau 2024-10 001 5334 Abbauen flächenorientiertes Standgerüst, DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), mit einer Gerüstlage, Höhenklasse H 1, Grundfläche gemäß Zeichnung, Höhe der obersten Gerüstlage 9 m, direkt belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5001_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5002_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5003_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Raumgerüst zur Montage und Verkleidung der Lichtkuppeln im Atrium A. Das Gerüst wird auf einer Sichtbeton-Sitztreppe aufgestellt. Die Treppe muss entsprechend vor Beschädigung geschützt werden. Unter der Arbeitsfläche in der obersten Gerüstlage sollen umlaufend im Atrium auf Geschossebene jeweils Beläge angeordnet werden, um die Montage der Brüstungsgeländer zu ermöglichen. Hierzu ist ein Abstand zur Geschossdecke von 30cm nicht zu überschreiten			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	(Arbeitsschutz) ' .			
02.03.60	1.030,000 m3			
	Atrium A: aufbauen Seitenschutz 1Gerüstlage H 9m STLB-Bau 2024-10 001 4388 Aufbauen zusätzlichen Seitenschutz DIN EN 12811-1, an einer Gerüstlage, Höhe der Gerüstlage 9 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5001_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5002_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5003_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' zusätzlicher Seitenschutz an der obersten Lage des Raumgerüsts' .			
02.03.70	44,000 m			
	Atrium A: Gebrauchsüberlassung Seitenschutz 1Gerüstlage H 9m STLB-Bau 2024-10 001 4388 Gebrauchsüberlassung für zusätzlichen Seitenschutz DIN EN 12811-1, an einer Gerüstlage, Höhe der Gerüstlage 9 m, Positionsmenge = Produkt aus ' 44,00 m' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 120 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5001_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5002_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5003_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' zusätzlicher Seitenschutz an der obersten Lage des Raumgerüsts' .			
02.03.80	5.280,000 mWo			
	Atrium A: entfernen Seitenschutz 1Gerüstlage H 9m STLB-Bau 2024-10 001 4388 Entfernen zusätzlichen Seitenschutz DIN EN 12811-1, an einer Gerüstlage, Höhe der Gerüstlage 9 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5001_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5002_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5003_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' zusätzlicher Seitenschutz an der obersten Lage des Raumgerüsts' .			
02.03.90	44,000 m			
	Atrium A: Aufbauen Treppenaufgang einläufig H 8-9m Lauf-B 0,5-0,75m STLB-Bau 2024-10 001 3283 Aufbauen Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Verankerung am Gerüst, Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 8 bis 9 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,5 bis 0,75 m, zusätzliche Schutzmaßnahmen ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5001_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5002_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5003_ ' Ausführung gemäß Zeichnung.			
02.03.100	1,000 St			
	Atrium A: Gebrauchsüberlassung Treppenaufgang einläufig H 8-9m Lauf-B 0,5-0,75m STLB-Bau 2024-10 001 3283 Gebrauchsüberlassung für Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Positionsmenge = Produkt aus ' 1 St' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 120 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 8 bis 9 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,5 bis 0,75 m, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5001_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5002_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5003_ ' .			
02.03.110	120,000 StWo			
	Atrium A: Abbauen Treppenaufgang einläufig H 8-9m Lauf-B 0,5-0,75m STLB-Bau 2024-10 001 3283 Abbauen Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 8 bis 9 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,5 bis 0,75 m, Ausführung gemäß			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.120	1,000	St		
	Zeichnung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5001_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5002_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5003_ ' .			
	Atrium B: Statische Berechnung Arbeitsgerüst STLB-Bau 2024-10 001 493 Statische Berechnung DIN EN 12811-1 einschl. erforderlicher Ausführungszeichnungen für nachfolgend beschriebenes Arbeitsgerüst anfertigen.			
02.03.130	1,000	St		
	Atrium B: Standsicherheit herstellen Abstützung Abst. 0,35 m STLB-Bau 2024-10 001 8945 Standsicherheit herstellen mit Abstützung, Abstand vor Gerüst '0.35' m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.			
02.03.140	1,000	St		
	Atrium B: Aufbauen flächenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 H1 STLB-Bau 2024-10 001 5334 Aufbauen flächenorientiertes Standgerüst, DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), mit einer Gerüstlage, Höhenklasse H 1, Verankerung am Bauwerk nicht möglich, Standfestigkeit herstellen, Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet, Herstellung der Standsicherheit wird gesondert vergütet, Einrüstung für Montagearbeiten, Grundfläche gemäß Zeichnung, aufstellen in Gebäuden, Höhe der obersten Gerüstlage 18 m, Standfläche waagrecht, direkt belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5101_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5102_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5103_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Im Atrium B ist die Errichtung eines Raumgerüsts erforderlich. Das Atrium erstreckt sich über 5 Etagen und weitet sich nach oben hin etagenweise kontinuierlich von 10,30 x 9,00m auf bis zu 10,30 x 11,00 m aus. Das Gerüst muss so ausgeführt werden, dass es auch im oberen Bereich des Atriums stabil und standsicher ist. Aufgrund der Deckenstirnseiten in Sichtbeton können keine Verankerungen vorgenommen werden. Der Gerüstbau soll den sicheren Zugang zu den benötigten Arbeitsbereichen im Atrium ermöglichen. Aufgrund der geometrischen Form des Atriums, das nach oben hin immer breiter wird, muss das Gerüst in den oberen Bereichen auskragend gebaut werden, um die wechselnde Form des Atriums zu berücksichtigen. Die oberste Ebene ist als durchgehende Arbeitsebene geplant (einschließlich. Ausschnitt für Treppenausstieg und Bauaufzug.), wohingegen die , an den unteren Geschossebenen orientierten Gerüstbeläge umlaufend für die Montage der Brüstungselemente und der Wandverkleidung hergestellt werden. Aus diesem Grund ist ein Abstand zur Deckenkante einzuhalten, welcher 30cm nicht überschreiten darf (Arbeitsschutz). Zu beachten ist, dass im Atrium B ca. 70cm vor der über alle Geschosse verlaufenden Wandscheibe ein ca. 2,4m breiter, einläufiger Treppenlauf verortet ist. Dieser muss bei der Erstellung des Raumgerüsts berücksichtigt werden.' .			
02.03.150	1.840,000	m3		
	Atrium B: Gebrauchsüberlassung flächenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 H1 STLB-Bau 2024-10 001 5334 Gebrauchsüberlassung für flächenorientiertes Standgerüst, DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus ' 1840,00 m³ ' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 120 Wochen ' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Lastklasse 4 (3 kN/m2), mit einer Gerüstlage, Höhenklasse H 1, Einrüstung für Montagearbeiten, Grundfläche gemäß Zeichnung, Höhe der obersten Gerüstlage 18 m, direkt belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5101_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5102_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5103_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Im Atrium B ist die Errichtung eines Raumgerüsts erforderlich. Das Atrium erstreckt sich über 5 Etagen und weitet sich nach oben hin etagenweise kontinuierlich von 10,30 x 9,00m auf bis zu 10,30 x 11,00 m aus. Das Gerüst muss so ausgeführt werden, dass es auch im oberen Bereich des Atriums stabil und standsicher ist. Aufgrund der Deckenstirnseiten in Sichtbeton können keine Verankerungen vorgenommen werden. Der Gerüstbau soll den sicheren Zugang zu den benötigten Arbeitsbereichen im Atrium ermöglichen. Aufgrund der geometrischen Form des Atriums, das nach oben hin immer breiter wird, muss das Gerüst in den oberen Bereichen auskragend gebaut werden, um die wechselnde Form des Atriums zu berücksichtigen. Die oberste Ebene ist als durchgehende Arbeitsebene geplant (einschließlich. Ausschnitt für Treppenausstieg und Bauaufzug.), wohingegen die , an den unteren Geschossebenen orientierten Gerüstbeläge umlaufend für die Montage der Brüstungselemente und der Wandverkleidung hergestellt werden. Aus diesem Grund ist ein Abstand zur Deckenkante einzuhalten, welcher 30cm nicht überschreiten darf (Arbeitsschutz).			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zu beachten ist, dass im Atrium B ca. 70cm vor der über alle Geschosse verlaufenden Wandscheibe ein ca. 2,4m breiter, einläufiger Treppenlauf verortet ist. Dieser muss bei der Erstellung des Raumgerüsts berücksichtigt werden.' .

02.03.160	22.080,000	m3Wo		
	Atrium B: Abbauen flächenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 H1			
	STLB-Bau 2024-10 001 5334			
	Abbauen flächenorientiertes Standgerüst, DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), mit einer Gerüstlage, Höhenklasse H 1, Grundfläche gemäß Zeichnung, Höhe der obersten Gerüstlage 18 m, direkt belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5101_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5102_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5103_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Im Atrium B ist die Errichtung eines Raumgerüsts erforderlich. Das Atrium erstreckt sich über 5 Etagen und weitet sich nach oben hin etagenweise kontinuierlich von 10,30 x 9,00m auf bis zu 10,30 x 11,00 m aus. Das Gerüst muss so ausgeführt werden, dass es auch im oberen Bereich des Atriums stabil und standsicher ist. Aufgrund der Deckenstirnseiten in Sichtbeton können keine Verankerungen vorgenommen werden. Der Gerüstbau soll den sicheren Zugang zu den benötigten Arbeitsbereichen im Atrium ermöglichen. Aufgrund der geometrischen Form des Atriums, das nach oben hin immer breiter wird, muss das Gerüst in den oberen Bereichen auskragend gebaut werden, um die wechselnde Form des Atriums zu berücksichtigen. Die oberste Ebene ist als durchgehende Arbeitsebene geplant (einschließlich. Ausschnitt für Treppenausstieg und Bauaufzug.), wohingegen die , an den unteren Geschossebenen orientierten Gerüstbeläge umlaufend für die Montage der Brüstungselemente und der Wandverkleidung hergestellt werden. Aus diesem Grund ist ein Abstand zur Deckenkante einzuhalten, welcher 30cm nicht überschreiten darf (Arbeitsschutz). Zu beachten ist, dass im Atrium B ca. 70cm vor der über alle Geschosse verlaufenden Wandscheibe ein ca. 2,4m breiter, einläufiger Treppenlauf verortet ist. Dieser muss bei der Erstellung des Raumgerüsts berücksichtigt werden.' .			
02.03.170	1.840,000	m3		
	Atrium B: aufbauen Seitenschutz 1Gerüstlage H 18m			
	STLB-Bau 2024-10 001 4388			
	Aufbauen zusätzlichen Seitenschutz DIN EN 12811-1, an einer Gerüstlage, Höhe der Gerüstlage 18 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' zusätzlicher Seitenschutz an der obersten Lage des Raumgerüsts' .			
02.03.180	40,000	m		
	Atrium B: Gebrauchsüberlassung Seitenschutz 1Gerüstlage H 18m			
	STLB-Bau 2024-10 001 4388			
	Gebrauchsüberlassung für zusätzlichen Seitenschutz DIN EN 12811-1, an einer Gerüstlage, Höhe der Gerüstlage 18 m, Positionsmenge = Produkt aus ' 40,00 m ' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 120 Wochen0' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' zusätzlicher Seitenschutz an der obersten Lage des Raumgerüsts' .			
02.03.190	4.800,000	mWo		
	Atrium B: entfernen Seitenschutz 1Gerüstlage H 18m			
	STLB-Bau 2024-10 001 4388			
	Entfernen zusätzlichen Seitenschutz DIN EN 12811-1, an einer Gerüstlage, Höhe der Gerüstlage 18 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' zusätzlicher Seitenschutz an der obersten Lage des Raumgerüsts' .			
02.03.200	40,000	m		
	Atrium B: Aufbauen Treppenaufgang einläufig H 18-19m Lauf-B 0,5-0,75m			
	STLB-Bau 2024-10 001 3283			
	Aufbauen Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Verankerung am Gerüst, Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 18 bis 19 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,5 bis 0,75 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5101_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5102_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5103_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Treppenturm von der Standfläche bis auf die flächige Arbeitsebene.' .			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.210	1,000	St		
<p>Atrium B: Gebrauchsüberlassung Treppenaufgang einläufig H 18-19m Lauf-B 0,5-0,75m STLB-Bau 2024-10 001 3283 Gebrauchsüberlassung für Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Positionsmenge = Produkt aus ' 1 St' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 120 Wochen ' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 18 bis 19 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,5 bis 0,75 m, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5101_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5102_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5103_' .</p>				
02.03.220	120,000	StWo		
<p>Atrium B: Abbauen Treppenaufgang einläufig H 18-19m Lauf-B 0,5-0,75m STLB-Bau 2024-10 001 3283 Abbauen Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 18 bis 19 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,5 bis 0,75 m, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5101_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5102_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5103_' .</p>				
02.03.230	1,000	St		
<p>Atrium B: Statische Berechnung Arbeitsgerüst STLB-Bau 2024-10 001 493 Statische Berechnung DIN EN 12811-1 einschl. erforderlicher Ausführungszeichnungen für nachfolgend beschriebenes Arbeitsgerüst anfertigen.</p>				
02.03.240	1,000	St		
<p>Atrium B: Standsicherheit herstellen Abstützung Abst. 2,5 m STLB-Bau 2024-10 001 8945 Standsicherheit herstellen mit Abstützung, Abstand vor Gerüst '2.5' m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.</p>				
02.03.250	1,000	St		
<p>Atrium B: Aufbauen flächenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 H1 L 10 m B 2,4 m H 2 m STLB-Bau 2024-10 001 5334 Aufbauen flächenorientiertes Standgerüst, DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), mit einer Gerüstlage, Höhenklasse H 1, Verankerung am Bauwerk nicht möglich, Standfestigkeit herstellen, Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet, Herstellung der Standsicherheit wird gesondert vergütet, Einrüstung für Montagearbeiten, Grundfläche rechteckig, aufstellen auf Treppen, Höhe der obersten Gerüstlage 15 m, Standfläche abgetrept, direkt belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5101_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5102_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5103_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Für die Montage der Treppengeländer der großen Freitreppe im Atrium B sind auf den Treppenläufen vom UG bis ins 2.OG Flächengerüste erforderlich. Diese werden abgetrept auf dem Treppenlauf angeordnet und verfügen über eine Konsole an der Stirnseite, welche einen max. Abstand zur verkleideten Wandscheibe von 30cm freilässt. Die Arbeitsebene liegt jeweils ca. 1,80m unter der Unterkante des darüberliegenden Treppenlaufs.' Länge Gerüst/-bauteil '10' m, Breite Gerüst/-bauteil '2.4' m, Höhe Gerüst/-bauteil '2' m.</p>				
02.03.260	1,000	St		
<p>Atrium B: Gebrauchsüberlassung flächenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 H1 L 10 m B 2,4 m H 2 m STLB-Bau 2024-10 001 5334 Gebrauchsüberlassung für flächenorientiertes Standgerüst, DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus ' 1St' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 4 Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Lastklasse 4 (3 kN/m2), mit einer Gerüstlage, Höhenklasse H 1, Einrüstung für Montagearbeiten, Grundfläche rechteckig, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, direkt belastbar, Ausführung gemäß</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5101_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5102_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5103_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Für die Montage der Treppengeländer der großen Freitreppe im Atrium B sind auf den Treppenläufen vom UG bis ins 2.OG Flächengerüste erforderlich. Diese werden abgetreppt auf dem Treppenlauf angeordnet und verfügen über eine Konsole an der Stirnseite, welche einen max. Abstand zur verkleideten Wandscheibe von 30cm freilässt. Die Arbeitsebene liegt jeweils ca. 1,80m unter der Unterkante des darüberliegenden Treppenlaufs. Die jeweilige Gerüstebene wird Treppenlaufweise abgerüstet und orientiert sich am Montagerhythmus der Geländer' Länge Gerüst/-bauteil '10' m, Breite Gerüst/-bauteil '2.4' m, Höhe Gerüst/-bauteil '2' m.		
02.03.270	4,000	StWo		
		Atrium B: Abbauen flächenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 H1 L 10 m B 2,4 m H 2 m STLB-Bau 2024-10 001 5334 Abbauen flächenorientiertes Standgerüst, DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), mit einer Gerüstlage, Höhenklasse H 1, Grundfläche rechteckig, Abbau zeitlich gestaffelt, in 3 Höhenabschnitten, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, direkt belastbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5101_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5102_ 20152_E90004_P5_010_DT_A_A_5103_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Für die Montage der Treppengeländer der großen Freitreppe im Atrium B sind auf den Treppenläufen vom UG bis ins 2.OG Flächengerüste erforderlich. Diese werden abgetreppt auf dem Treppenlauf angeordnet und verfügen über eine Konsole an der Stirnseite, welche einen max. Abstand zur verkleideten Wandscheibe von 30cm freilässt. Die Arbeitsebene liegt jeweils ca. 1,80m unter der Unterkante des darüberliegenden Treppenlaufs. Die jeweilige Gerüstebene wird Treppenlaufweise abgerüstet und orientiert sich am Montagerhythmus der Geländer' Länge Gerüst/-bauteil '10' m, Breite Gerüst/-bauteil '2.4' m, Höhe Gerüst/-bauteil '2' m.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04	Bauaufzug			
02.04.10	Bauaufzug Personen/Material Förder-H 20 m 9Haltestellen Traglast 1750kg 2-4m2 aufbauen abbauen STLB-Bau 2024-10 000 788			
	Bauaufzug zur Personen- und Materialbeförderung DIN EN 12159, an der Außenseite von Bauwerken, Förderhöhe '20' m, mit 9 Haltestellen, Haltestellen in jeder Gerüstlage, Zugangsrampe zur Be- und Entladung an unterster Haltestelle, max. Traglast 1750 kg, Bemessungsstrom 32 A, Entfernung zwischen Stromanschluss und Aufzug über 25 bis 50 m, Be- und Entlademöglichkeit des Aufzugs vor Ort verfügbar, Fahrkorbgrundfläche über 2 bis 4 m2, aufbauen und abbauen. Befestigung an Gerüst, Standfläche verdichteter Untergrund, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' ink. Ladestellentore nach DGUV an den jeweiligen Haltestellen Einschließlich Übergabe Bedienungsanweisungen zu übergeben und eine Einweisungen der Betreiberfirmen vorzunehmen. Stromkosten trägt der AG. ' .			
	2,000	St		
02.04.20	Bauaufzug Personen/Material Förder-H 20 m 9Haltestellen Traglast 1750kg 2-4m2 vorhalten STLB-Bau 2024-10 000 788			
	Bauaufzug zur Personen- und Materialbeförderung DIN EN 12159, an der Außenseite von Bauwerken, Förderhöhe '20' m, mit 9 Haltestellen, Haltestellen in jeder Gerüstlage, Zugangsrampe zur Be- und Entladung an unterster Haltestelle, max. Traglast 1750 kg, Bemessungsstrom 32 A, Entfernung zwischen Stromanschluss und Aufzug über 25 bis 50 m, Be- und Entlademöglichkeit des Aufzugs vor Ort verfügbar, Fahrkorbgrundfläche über 2 bis 4 m2, vorhalten, Befestigung an Gerüst, Standfläche verdichteter Untergrund, Positionsmenge = Produkt aus ' 2 St' (Vorhaltemenge) mal ' 54 Wochen' (Vorhaltdauer) Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' ink. Ladestellentore nach DGUV an den jeweiligen Haltestellen' .			
	108,000	StWo		
02.04.30	Aufbauen Absetzbühne Tragfähigkeit 600kg L 2,5 m B 2,5 m Einbau-H 4m STLB-Bau 2024-10 001 8949			
	Aufbauen Absetzbühne, Tragfähigkeit 600 kg/m2, Länge Gerüst/-bauteil '2.5' m, Breite Gerüst/-bauteil '2.5' m, Einbauhöhe 4 m über Gelände, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Absetzbühne an jeder. Haltestelle des Bauaufzugs außen am Fassadengerüst. Die Gerüstfelder links und rechts sollen separat abgerüstet werden. ' .			
	1,000	St		
02.04.40	Abbauen Absetzbühne Tragfähigkeit 600kg L 2,5 m B 2,5 m Einbau-H 4m STLB-Bau 2024-10 001 8949			
	Abbauen Absetzbühne, Tragfähigkeit 600 kg/m2, Länge Gerüst/-bauteil '2.5' m, Breite Gerüst/-bauteil '2.5' m, Einbauhöhe 4 m über Gelände, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung.			
	1,000	St		
02.04.50	Bauaufzug innen Personen/Material Förder-H 20 m 3Haltestellen Traglast 1750kg 2-4m2 aufbauen abbauen STLB-Bau 2024-10 000 788			
	Bauaufzug zur Personen- und Materialbeförderung DIN EN 12159, innerhalb von Bauwerken, Förderhöhe '20' m, mit 3 Haltestellen, Zugangsrampe zur Be- und Entladung an unterster Haltestelle, max. Traglast 1750 kg, Bemessungsstrom 32 A, Entfernung zwischen Stromanschluss und Aufzug über 25 bis 50 m, Be- und Entlademöglichkeit des Aufzugs vor Ort verfügbar, Fahrkorbgrundfläche über 2 bis 4 m2, aufbauen und abbauen. Befestigung an Stahlbeton, Standfläche Beton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Verankerung auf den Stb-Geschossdecken (nicht in Deckenstirnseiten, da Sichtbeton!) Haltestellen an jeder Geschossdecke. ink. Ladestellentore nach DGUV an den jeweiligen Haltestellen Einschließlich Übergabe Bedienungsanweisungen zu übergeben und eine Einweisungen der Betreiberfirmen vorzunehmen. Stromkosten trägt der AG. ' .			
	1,000	St		
02.04.60	Bauaufzug innen Personen/Material Förder-H 20 m 3Haltestellen Traglast 1750kg 2-4m2 vorhalten STLB-Bau 2024-10 000 788			
	Bauaufzug zur Personen- und Materialbeförderung DIN EN 12159, innerhalb von Bauwerken, Förderhöhe '20' m, mit 3 Haltestellen, Haltestellen in jeder Gerüstlage, Zugangsrampe zur Be- und Entladung an unterster Haltestelle, max. Traglast 1750 kg, Bemessungsstrom 32 A, Entfernung			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04.70	120,000	StWo		
02.04.80	4,000	St		
02.04.90	120,000	Wo		
02.04.100	1,000	St		
02.04.110	54,000	StWo		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05	Stundenlohnarbeiten			
02.05.10	Bauvorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2024-10 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h	_____	_____
02.05.20	Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2024-10 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	50,000	h	_____	_____
02.05.30	Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2023-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	20,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03 **Haus 6 Fluchttreppenturm**

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen Gerüstbauarbeiten 3 (ZTV)
HAUS 6

1. Ausführung gemäß ATV DIN 1845.
2. Die Konstruktion des Gebäudes ist bei Kalkulation des Angebotes zu berücksichtigen. Zusätzliche Verankerungen / Konstruktionen aufgrund großer Fenster- und Türöffnungen sind vorzusehen.
3. Es handelt sich um ein Bestandsgebäude. Dieses muss ausreichend vor Beschädigungen geschützt werden. Gerüstanker dürfen nur in den Mauerwerksfugen gesetzt werden.
4. Vorlauffrist für Auf- und Abbau: Max. 5 Arbeitstage, ein nahtloser Austausch des Treppenturms muss gewährleistet sein (sicherheitsrelevantes Bauteil) Verzögerungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers.
5. Die Laufstege und Treppenstufen sind rutschsicher auszuführen.

03.01 **Fluchttreppe**

03.01.10 **Auf- und Abbau eines Gerüsttreppenturm als Fluchttreppe**

auf- und abbauen 1-läufiger Gerüsttreppenturm als 2.Rettungsweg für Haus 6 als Ersatz der Anleiterstelle

über 4 Gerüstlagen, sicherer Übertritt und Zugang zum 2.OG des Haus 6,

Gerüsttreppenturm nach DIN EN 12811-1 "Arbeitsgerüste",

standsicher herstellen und am Gebäude befestigen (MW-Wand) Verankerungen nur in die MW-Fugen setzen, .

Gerüsttreppen mit einer Laufbreite von 0,9 m und umlaufend kindersicherem Geländer,

Inkl.Regelstatik für Flucht- und Ersatztreppen.

Belastung bis 2,0 kN/m2,

Höhe = bis 14,0 m über GOK

Der derzeit hergestellte Gerüstturm wurde mit der feuerwehr abgestimmt und soll ausgetauscht werden. Austausch nach Abstimmung und Abruf der Objektüberwachung.

Einbauort: am bestehenden Gebäude Haus 6

1,000 psch

03.01.20 **Vorhalten eines Gerüsttreppenturm als Fluchttreppe**

vorhalten 1-läufiger Gerüsttreppenturm als 2.Rettungsweg für Haus 6 als Ersatz der Anleiterstelle

über 4 Gerüstlagen, sicherer Übertritt und Zugang zum 2.OG des Haus 6,

Gerüsttreppenturm nach DIN EN 12811-1 "Arbeitsgerüste",

standsicher herstellen und am Gebäude befestigen (MW-Wand) Verankerungen nur in die MW-Fugen setzen, .

Gerüsttreppen mit einer Laufbreite von 0,9 m und umlaufend kindersicherem Geländer,

Inkl.Regelstatik für Flucht- und Ersatztreppen.

Belastung bis 2,0 kN/m2,

Höhe = bis 14,0 m über GOK

einschließlich erforderlicher Kontroll- und Wartungsarbeiten über die Standzeit

Einbauort: am bestehenden Gebäude Haus 6

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.30	168,000	Wo		
	aufstellen und abbauen Bauzaun H 2m für 2. Rettungsweg, Stahlrohrrahmen, Übersteigschutz, verschraubt, Ostfassade Haus 6			
	aufstellen und abbauen Bauzaun, auf Schottertragschicht (verdichtet), Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, Aufstellung an Ostfassade Haus 6, Bauzaun aus Rahmengitterelementen, Rohrstärke 42 mm/30 mm, Drahtstärke 3 mm/4 mm, Maschenweite 35x150 mm, mit Stützenfüßen aus Betonfertigteilen, Bauzaunfelder mit Drahtüberlänge als Übersteigschutz, Zaunfelder untereinander verschraubt mittels Bauzaunverbindungsschellen, Bauzaun einschl. aller Aufstellungs- und Befestigungselemente liefern, aufstellen und nach Abruf wieder räumen, 3 St. Ekelemente sind einzurechnen.			
03.01.40	0,000	m		
	vorhalten Bauzaun H 2m für 2. Rettungsweg, Stahlrohrrahmen, Übersteigschutz, verschraubt, Ostfassade Haus 6			
	vorhalten Bauzaun, auf Schottertragschicht (verdichtet), Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, Aufstellung an Ostfassade Haus 6, Bauzaun aus Rahmengitterelementen, Rohrstärke 42 mm/30 mm, Drahtstärke 3 mm/4 mm, Maschenweite 35x150 mm, mit Stützenfüßen aus Betonfertigteilen, Bauzaunfelder mit Drahtüberlänge als Übersteigschutz, Zaunfelder untereinander verschraubt mittels Bauzaunverbindungsschellen, Bauzaun einschl. aller Aufstellungs- und Befestigungselemente vorhalten, 3 St. Ekelemente sind einzurechnen.			
03.01.50	168,000	Wo		
	einbauen und abbauen Tor abschließbar Metallgitter B 1,20m H2 einbauen, Übersteigschutz			
	Bauzaun - Tor, abschließbar, mit Feststeller, aus Metallgitter, im Bauzaun, Tor abschließbar mittels Feuerweherschließung, Tor mit Rollenfüßen und Drehgelenken und Drahtüberlänge als Übersteigschutz, Breite 1,20 m, Höhe 2 m, einbauen und nach Abruf wieder abbauen.			
03.01.60	1,000	St		
	vorhalten Bauzaun - Tor, abschließbar			
	Bauzaun - Tor, abschließbar, mit Feststeller, aus Metallgitter, im Bauzaun, Breite 1,20m, Höhe 2m, vorhalten			
03.01.70	168,000	Wo		
	liefern und anbringen Zahlenschloss			
	leifern und anbringen eines Zahlenschlosses zur Zugangssicherung 2. Rettungsweg			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Verwaltungsgebäude		
01.01		Technische Bearbeitung		
01.02		Fassadengerüste		
01.03		Bauaufzug		
01.04		Stundenlohnarbeiten		
02		Bibliothek		
02.01		Technische Bearbeitung		
02.02		Fassadengerüste		
02.03		Raumgerüste		
02.04		Bauaufzug		
02.05		Stundenlohnarbeiten		
03		Haus 6 Fluchttreppenturm		
03.01		Fluchttreppe		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.